

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Vorschau 2020

Alle Reviere und Lizenzen
des VÖAFV auf einen Blick

Fluss-Lesung

Grundwissen über die
besten Fangplätze

THEMA ABHAKMATTEN

GUT VERSORGT

Abhakmatten gehören mittlerweile zur Standardausrüstung der meisten Karpfenangler. Dabei beschränkt sich ihr Einsatzgebiet bei Weitem nicht nur auf diese Angeltechnik. Ein Überblick über die verschiedenen Typen von Abhakmatten und ihre optimale Verwendung.

ANGLERTREFF

Weihnachts Aktionstage

Am Samstag. 14. Dezember 2019 und Samstag. 21. Dezember 2019 in allen 4 Filialen von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰

1020 Wien, Ausstellungsstraße 41 Tel.: 01/726 63 67
 1100 Wien, Gußriegelstr. 36/Troststr. Tel.: 01/214 26 02
 1210 Wien, Siemensstraße 164 Tel.: 01/256 55 84
 2460 Bruck/L. (INTERSPAR) Tel.: 02162/64616

-25% AUF ALLES

Ausgenommen Gutscheine, Futter und Lebendköder

Flohmarkt: Samstag. 7. Dezember 2019 von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰
ANGLERTREFF-Filiale Siemensstraße 164, 1210 Wien
 Näheres Angebot demnächst unter: www.anglertreff.at

Vorankündigung: Flohmarkt - ANGLERTREFF
Filiale Ausstellungsstraße 41, 1020 Wien
Samstag. 11. Jänner 2020 von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰



Ihr Revier für 2020: **Wolfsgrube Spillern**

Foto: Hembach

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt idyllisch mitten im Auwald und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw über den Forstweg sowie der Parkplatz sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.
 Ein Revier, auf das viele schon gewartet haben...

Vorkommende Fischarten: Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Stör und diverse Weißfischarten.

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Jahreslizenz: € 411,-
Jugend-Jahreslizenz: € 125,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14
 Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Liebe Leserin, lieber Leser!



Fotos: Gabriele Moser

MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Der VÖAFV hat nun beschlossen, die Verwendung der Abhakmatte zu forcieren und deren Verwendung auch weitgehend in die Fischereiordnungen der Reviere aufzunehmen. Die meisten unserer Lizenznehmer sind bereits mit der Notwendigkeit und dem Umgang mit der fischschonenden Versorgungsunterlage vertraut. Trotz dieser Tatsache gibt es dazu vielleicht noch offene Fragen, auf die Sie sicher Antworten in Stefan Winnas Beitrag „Auf die Matte gelegt“ finden werden. Eines ist jedenfalls sicher: Auf Abhakmatten-Gegner sind wir bei unserer Recherche nicht gestoßen.

Weiters in dieser Ausgabe:

Eine aufregende Fischerei bietet die Donau in Österreich, die das Staatsgebiet auf rund 349 Kilometern durchquert. Entsprechend viele ansässige Fischer wissen um die Vorzüge, die Abwechslung und die oftmaligen Überraschungen am Strom Bescheid. So auch Wolfgang Hauer, der an der Donau in Oberösterreich einiges beim frühherbstlichen Spinn- und Feederangeln erlebte ...

Haben Sie vor, im kommenden Jahr ein neues Revier, speziell ein fließendes Gewässer zu befischen? Erfahrungsgemäß braucht es nämlich meist seine Zeit, um wirklich erfolgreich zu fangen, da man den Fluss oder Bach erst richtig „lesen“ muss. Bernhard Niedermair steht uns dabei mit zahlreichen Tipps und seiner langjährigen Erfahrung zur Seite, um den Weg zum ersehnten Fang ein wenig zu verkürzen.

Apropos „neues Revier“: Vorausschauend auf das Jahr 2020 haben wir wie immer in dieser Ausgabe alle VÖAFV-Revier inkl. Lagebeschreibung und den jeweiligen Lizenzpreisen auf einen Blick zusammengefasst. Weitere Infos und Details dazu sind natürlich aktualisiert auch ab Dezember auf unserer Homepage www.fischundwasser.at abrufbar.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen, einen schönen Saison-Ausklang und bereits jetzt eine entspannte Vorweihnachtszeit.

Ihr

NORD NORWEGEN & ISLAND

jetzt günstig buchen!





angelreisen.de
HAMBURG

Vögler's Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429
D-20537 Hamburg - info@angelreisen.de
Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37
www.angelreisen.de



| 10



| 38



| 43

Fotos: www.hauer-naturfoto.at, Norbert Novak, shutterstock/wwwarjag



| 06

TIPPS&TRICKS

Auf die Matte gelegt

Ein Überblick über die verschiedenen Typen von Abhakmatten und ihre optimale Verwendung

Foto: Stefan Winna

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Wolfgang Hauer, Sabine Hornacek, Bernhard Niedermair,
DI Norbert Novak, DI Stefan Winna

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2018

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist Online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Ungewöhnlich

Fang einer wunderschönen „Goldnase“ an der Thaya

06 COVERSTORY

10 Brachsen, Wolgazander und Baueisen

Feedern und Spinnfischen an der Donau

19 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder

34 Die Reviere des VÖAFV 2020

Die vollständige Revierliste inklusive Lage und Preise für das kommende Jahr.

38 „Sabee & Nono on Tour“

Diesmal waren die beiden im VÖAFV-Revier Wolfsthal im östlichen Niederösterreich unterwegs.

43 Den Fluss lesen

Grundwissen über die besten Fangplätze an fließenden Gewässern – einfach erklärt von Bernhard Niedermair.

46 Kleinanzeigen



Foto: KK

Bemerkenswert

Farbvarianten kommen bei Fischen immer wieder vor, allerdings ist ein Überleben bis zu dieser Größe extrem selten.

Goldene Nase aus der Thaya

Staunen und Verwunderung löste der Fang einer außergewöhnlich gefärbten Nase aus.

Ein Petri Heil der besonderen Art hatte Dominik Hell-Weltzl in der Thaya unterhalb von Eibenstein (NÖ). Am 9. September entdeckten er und sein Guide Josef Polt einen auffällig goldgelb gefärbten Fisch in einem langgezogenen Rinner. Aufgrund der Färbung vermuteten die beiden zuerst einen

Koikarpfen, der aus einem Teich entkommen zu sein schien. Der Fisch verweigerte zuerst hartnäckig die angebotenen Maden. Erst als Guide Sepp ein kleines Stück seiner Käsesemmel als Köder „opfert“, konnte der Fisch überlistet werden. Nach einem spannenden Drill, bei dem Dominik dem Fisch sogar

streckenweise nachgehen musste, wurde der Fisch gelandet. Allerdings war der goldgefärbte und makellose Kämpfer im Kescher nicht der erwartete Koi, sondern eine 53 cm lange Nase. Nach einem kurzen Fototermin durfte die „Goldene“ wieder zu ihren schlichter gefärbten Artgenossen zurück.

Wie der Fisch es trotz seiner „Signalfärbung“ geschafft hat, so groß bzw. alt zu werden, bleibt ein Rätsel. Dass es sowohl in der Fischzucht als auch in freier Wildbahn manchmal zu Fehlfärbungen kommt, ist bekannt. Während solche Fische unter Zuchtbedingungen oft überleben, werden sie in der freien Natur aufgrund der Auffälligkeit meist sehr früh von Prädatoren gefressen. 



Foto: Novak

Ihr Revier für 2020: Mitterburger Teich

Der 4 ha große Mitterburger Teich liegt nahe Neumarkt an der Ybbs in Niederösterreich. Das Gewässer ist rundum begehbar, die Ufer speziell für die Fischerei ausgestaltet und wird vom FV Amstetten betreut. Schattige Parkplätze sind direkt am Teich in ausreichendem Maße vorhanden.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Zander, Schleie, Barsch, Brachse, Rotaugen, Rotfeder



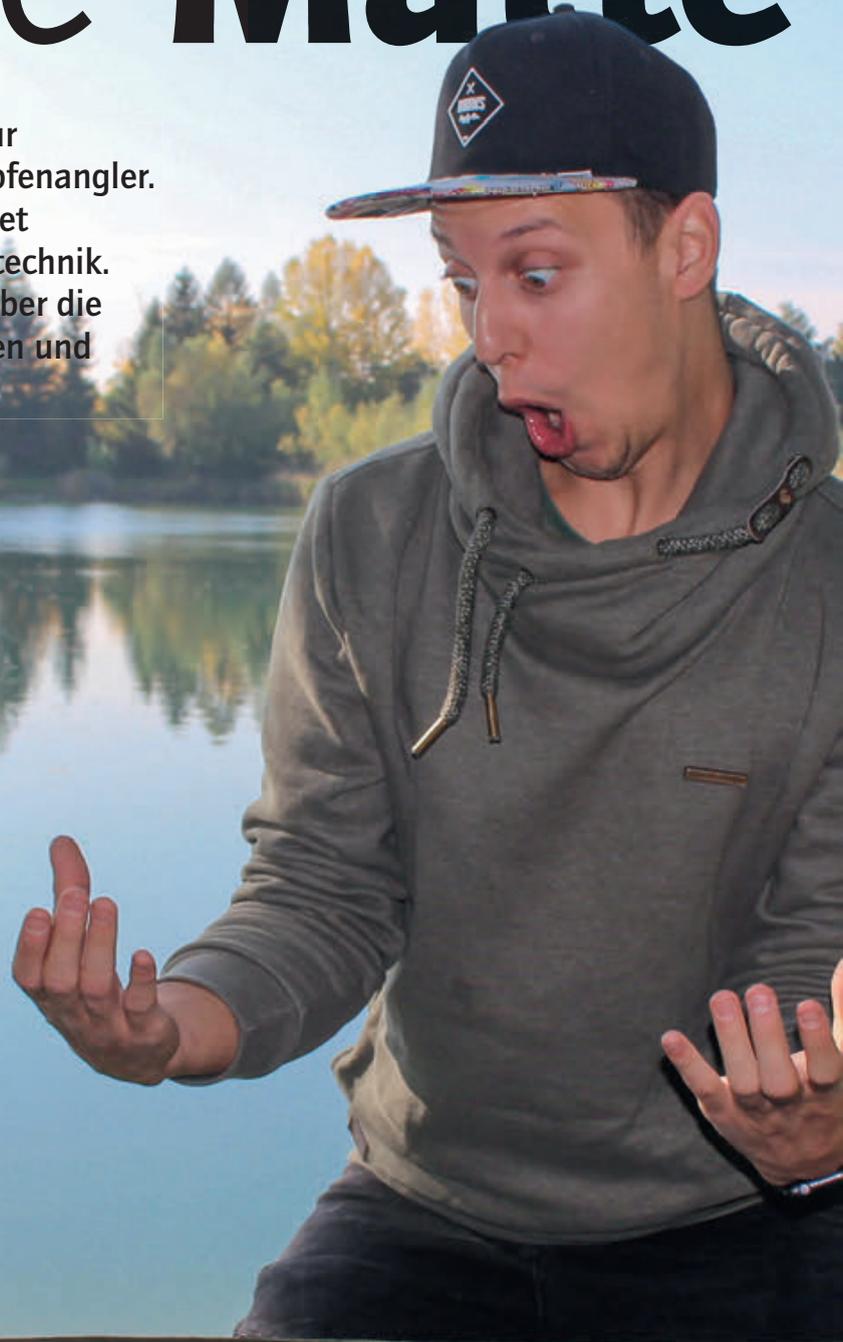
Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14,
Tel.: 01/403 21 76-0 | office@fischundwasser.at
www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Auf die Matte

Abhalmatten gehören mittlerweile zur Standardausrüstung der meisten Karpfenangler. Dabei beschränkt sich ihr Einsatzgebiet bei Weitem nicht nur auf diese Angeltechnik. **Stefan Winna** gibt einen Überblick über die verschiedenen Typen von Abhalmatten und erklärt ihre optimale Verwendung.



gelegt

Manche kosten bereits so viel, wie ein ordentliches Paar Ruten, manche sehen aus, als ob man selbst darin schlafen könnte, andere passen in jeden Rucksack. Abhakmatten gibt es mittlerweile in allen erdenklichen Formen, Größen und Preisklassen. Eines jedoch haben alle gemeinsam: Sie erfüllen ihren Zweck, und zwar unabhängig davon, ob sie in den Händen eines Catch and Release-Anglers oder eines Fisch-Gourmets landen. Schließlich kann es beim Fischen immer zu Situationen kommen, in denen Fische zurückgesetzt werden müssen – schon alleine wegen diverser Schonmaße und Schonzeiten. Dass der Fisch dabei so wenig Schaden wie möglich nehmen sollte, ist selbstverständlich. Eine gute Ahakmatte erfüllt also im Wesentlichen zwei Funktionen:

1. Durch eine ausreichend dicke Polsterung wird verhindert, dass der Fisch beim Umherschlagen Verletzungen der inneren Struktur bzw. der Organe erleidet.

2. Eine wasserabweisende, möglichst glatte Oberfläche sorgt dafür, dass die empfindliche und zur Immunabwehr äußerst wichtige Schleimhaut des Fisches nicht verletzt wird.

Friedfisch- und Karpfengeln.

Die ersten Modelle, die bei uns zum Allround-Friedfischangeln auf den Markt kamen, waren zumeist sehr einfach gestrickt: eine faltbare, zwei bis drei Zentimeter dicke Matte aus Schaumstoff, eingenäht in einen wasserabweisenden Überzug. Diese „Basismodelle“ sind sehr leicht und einfach zu handhaben und tun auch heute noch ihren Dienst, zum Beispiel beim „Stalking“, dem mobilen Pirschangeln. Beziehungsweise generell immer dann, wenn Flexibilität angesagt ist. Preislich sind sie jedenfalls unschlagbar, um rund fünf Euro ist man bereits dabei. Modelle zum gezielten Karpfengeln sind meist mit einer deutlich dickeren Polsterung versehen und häufig mit Schaumstoff oder Styroporkügelchen gefüllt. Sie sind zwar durchaus funktionell. Die ersten Modelle hatten jedoch fast alle den Nachteil, dass sie

Feuchtigkeit

Zur optimalen Versorgung gehört auch ausreichend Nässe. Der faltbare Wasserbehälter ist aber meist als Zubehör gesondert erhältlich.

keinen oder nur einen sehr niedrigen Rand besaßen. Agile Fische können so relativ leicht von der Matte herunterrutschen und sich daneben im Staub oder Schotter verletzen – besonders, wenn das Gelände uneben ist. Abhakmatten der neueren Art sind fast alle mit einem Rand ausgestattet und ich würde zum stationären Angeln auch nur solche Modelle empfehlen. Das Fisch-Handling ist damit ungleich weidgerechter und entspannter. Dabei gibt es z. B. eher kleinere Modelle zum Match- und Feederfischen, auf denen zur Not auch ein Karpfen Platz hat. Oder eben auch Riesenwannen für den selektiven Großkarpfenfischer. Ich persönlich halte recht viel von Modellen, die ein kleines Packmaß haben und wie eine Luftmatratze oder ein Kinderplanschbecken aufblasbar sind. Auch gibt es mittlerweile recht klein zusammenfaltbare „Pop-up“-Modelle, welche in Sekundenschnelle am Angelplatz aufgebaut sind. Zum Neuesten zählen sogenannte „Cradles“ (zu deutsch „Wiege“). Hier liegt der Karpfen wie in einer Hängematte zwischen einem Metallgestell. Die Matte samt Fisch kommt mit dem Boden gar nicht mehr in Berührung. Optimal gegen Verletzungen, allerdings oft nicht ganz billig und leicht zu montieren.

Spinnfischen. Beim Raubfischangeln waren Abhakmatten bisher nur beim „Deadbaiting“ – also Naturköderangeln nach englischer Tradition – gebräuchlich. Allerdings setzen sie sich auch immer mehr beim Spinnfischen vom Boot oder sogar vom Ufer aus durch. Dass dabei nur leicht zu transportierende Modelle in Frage kommen, liegt auf der Hand. Mittlerweile gibt es eng zusammenrollbare Matten im „Streetfishing-Style“, idealerweise auch gleich mit aufgedrucktem Maßband. Außerdem sind auch etwas breitere Maßbänder, sogenannte „Scales“, die gleichzeitig als eine Art Abhakmatte benutzt werden können, verfügbar. Allerdings fehlt hier die so wichtige Polsterung. Das Haupt-Einsatzgebiet für Abhakmatten beim Spinnfischen



Foto: Sabine Homacek

liegt sicher an urbanen Gewässern mit Blockwurf und/oder betonierten Uferzonen. Hier sollte eine Abhakmatte eigentlich selbstverständlich sein, besonders wenn keine langen Strecken zurückgelegt werden müssen. Schließlich kann nicht jeder Raubfisch erfolgreich im Wasser abgehakt werden und ein senkrecht Halten des Fisches ist aufgrund der Verletzungsgefahr für den Fisch (und Angler) nicht zu empfehlen.

Schonend abgehakt. Für welches Modell man sich auch immer entscheidet – jede Abhakmatte ist nur so gut, wie ihre Handhabung. Die Matte sollte vor dem Gebrauch immer gut mit (kühlem!) Wasser benetzt werden, in manchen Modellen (z.B. Cradles und aufblasbaren Becken) „schwimmt“ der Fisch idealerweise sogar regelrecht

in einer Wasserlacke. Den Fisch auch selbst zwischendurch kurz mit Wasser zu benetzen, schadet in keinem Fall! Dass Fische nur mit nassen Händen angefasst werden sollten, versteht sich von selbst. Bei manchen Fischarten, z.B. Barben ist es ratsam, sie vor der Versorgung auf der Abhakmatte noch kurz im eingetauchten Keschnetz „rasten“ bzw. „Atem holen“ zu lassen. Und beim Zurücksetzen sollte der Fisch – wenn möglich – auch gleich in der Abhakmatte zum Wasser getragen und dort sanft entlassen werden. Manche Modelle haben dafür sogar Tragegriffe und eine Abdeckung, damit der Fisch nicht herausrutschen kann. Insgesamt sollte der Aufenthalt an Land nur so lange wie unbedingt nötig dauern, um dem Fisch die bestmögliche Überlebenschance zu gewähren. 🐟



Luftmatratze für Karpfen
 Zu den favorisierten Modellen der Autors zählen aufblasbare Abhakmatten mit ausreichend dickem Rand und Maßband.

Maße
 Die Dimension sollte keinesfalls zu klein gewählt werden.



Raubfisch-schonend
 Auch beim Spinnfischen machen leichte, kompakte Abhakmatten in vielen Fällen Sinn.



Schonend und sicher
 Der Autor freut sich über einen schönen Karpfen, schonend versorgt auf einer Abhakmatte mit entsprechend hohem Rand.

Rücktransport
 Ein Karpfen wird direkt von der Matte schonend in sein Element entlassen.



Fotos: Stefan Wirna (3), Sabine Hornacek (2)

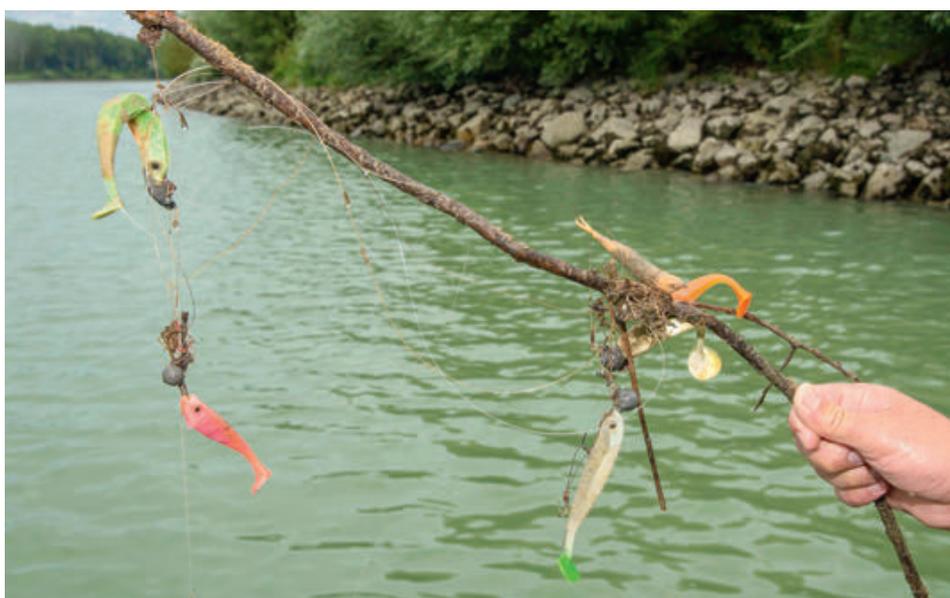
Traumstart

Ein herrlicher Septembermorgen an der Donau. Josef Hochreiter wirft zielsicher seine Method-Feeder-Montage aus.



Brachsen, Wolgazander und Bau-Eisen

Ob beim Feedern oder beim Spinnfischen – die Donau ist immer für Überraschungen gut. **Wolfgang Hauer** über eine willkommene Abwechslung am Strom.



Wenn ich endlich mal Zeit zum Fischen habe, bin ich meist an meinen Hausgewässern Mondsee und Wolfgangsee unterwegs und fange mir die eine oder andere Renke zum Essen. Manchmal schlepe ich auf Hecht oder begleite meinen Fischerkollegen Roman an den gepflegten Traun- und Agerrevieren mit der Fliege. Manchmal aber steht mir der Sinn nach Abwechslung, und dann fahre ich an die Donau. Mich beeindruckt die enorme Artenvielfalt der Fischfauna am großen Strom. Das Spannende an der Donau ist, dass man vorher nie weiß, welche Fischart beißen wird. So zwei- bis dreimal im Jahr besuche ich meinen Freund Richard an seinem schönen Donaurevier in Niederösterreich. Meist fischen wir mit seinem Boot auf Raubfische. Zander, immer öfter Wolgazander, Hecht und Rapfen stehen dann am Programm. Diesmal aber sind wir mit dem

Baueisen

Ein beachtliches Ködergrab habe ich da „gefangen“, wenigstens ist dieses Konstrukt jetzt aus dem Wasser.

Donauexperten Josef verabredet. Er kennt das Revier seit vielen Jahren und fischt nicht nur auf Raubfische, sondern ist auch ein ausgesprochener Friedfischspezialist. Mit der Feederrute auf Friedfische, das ist was Neues für mich, und ich möchte sehen, was sich bei dieser speziellen Fischerei abspielt.

Gut aufgestellt. Die Vorbereitung ist ein ganz wesentlicher Aspekt bei der Feederfischerei, deshalb ist Josef im Vorfeld schon dabei sein Spezialfutter abzumischen. Was ich mühsam händisch gemacht hätte, hat Sepp längst mit technischer Unterstützung erledigt. Mit einem umfunktionierten Akkuschauber geht

Der Guide

Gute Vorbereitung macht sich beim Feedern bezahlt: Sepp mit einer stattlichen Donaubrachse.

es nicht nur sehr viel schneller, sondern auch viel gleichmäßiger als mit der Hand. Bevor es losgeht zeigt uns Sepp noch seine speziellen Futterkörbchen, die er für die Verhältnisse an seinem Revier adaptiert hat. Viele davon hat er selbst gebaut, zusätzlich bebleit oder mit extra „Krallen“ – also Metallstiften – versehen.

Dann geht's hinunter ans Wasser, Sepp hat natürlich schon angefüttert und die Ruten auf den Rod Pods sind „scharfgestellt“. Als Köder haben wir Maden gewählt, die natürlich vorher auch ins Futter gemischt wurden. An einem etwa 25 cm langen Vorfach treiben sie verführerisch hinter dem Futterkörbchen in der Strömung. Und tatsächlich: Der erste Biss lässt nicht lange auf sich warten, und Richard kann eine Blaunase, wie die Rußnasen hier genannt werden, landen. Nur wenige Minuten später zuckt bei Sepp die Rutenspitze und nach einigen Minuten taucht eine schöne Brachse an der Oberfläche auf, die rasch im Kescher landet. Noch ein kurzes Foto, dann darf sie wieder zurück in die Donau. Doch schon wieder zuckt eine Rutenspitze, und nach einem gefühlvollen Anhieb kann Richard eine makellose, ganz hell gefärbte Brachse landen. Auch sie darf nach einem kurzen Foto wieder zurück. Es folgt jetzt Biss auf Biss und neben schönen Brachsen und Rotaugen beißen vor allem bei Richard immer wieder Blaunasen. Eine wirklich kurzweilige Fischerei die aber plötzlich von einer Beißflaute unterbro-

Frauen-Power

Mit der nachlassenden Strömung kommen auch die Barsche, Vroni kann den ersten überlisten.



chen wird. Gottseidank hat Richard als „Bewirtschafter“ vorgesorgt, und herrlich saftige Steaks über einem Holzkohलगrill zubereitet. Rein zufällig finden sich in seiner Kühltasche nicht nur Maden und Würmer sondern auch noch erfrischende Getränke.

Schluss mit „friedlich ...“ Da auch nach dem Essen an den Feederruten nicht mehr viel los ist, beschließen wir gemeinsam mit Richard vom Boot aus

auf Raubfische zu angeln. Mit dabei ist jetzt auch Veronika Stabauer, die uns mit ihrer Erfahrung beim Dropshotten auf Wolgazander unterstützen wird. Richard macht seine komfortable Holzzielle bereit, und wir gehen an Bord seines sehr gepflegten Bootes. Ein kurzer Ruck genügt und der fast neue Außenbordmotor schnurrt leise. Wir gleiten zu einem Hotspot an dem der Hauptstrom in einem weitläufigen Kehrwasser auf einen Altarm trifft. Über einem tief aus-





Fotos: www.hauer-naturfoto.at (3)

gespülten Kolk gehen wir mit dem Bugmotor in Ankerstellung. Nachdem sich das Boot in der Strömung ausgerichtet hat, gleiten unsere DS-Montagen zum Gewässergrund. Als Köder haben wir kleine tote Köderfische, Tauwürmer und No-action-Shads montiert. Um uns bei der teilweise starken Strömung in Grundnähe halten zu können, kommen Stabbleie mit ca. 15 bis 25 Gramm zum Einsatz. Die Bisse bleiben vorerst aus. Erst als die starke Strömung – verursacht durch den Schleusenbetrieb des nahen Kraftwerkes – nachlässt, kommen zaghafte Zupfer auf die Wurmkö-

der. Zuerst kann Vroni einen kleinen Wolgazander fangen und gleich darauf einen Barsch.

Baueisen und Muscheln. Endlich spüre auch ich einen deutlichen Widerstand und setze den Anhieb. Ein schwerer stetiger Zug am Ende der Leine lässt meinen Adrenalinpiegel in die Höhe schnellen. Bald wird allerdings klar, dass es sich nicht um einen großen Fisch, sondern um einen Hänger handelt, dessen Ursache sich mit etwas Kraft vom Grund heben lässt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein rostiges Baueisen,

Falsch gedacht

Statt eines stattlichen Fisches kommt ein ganzer Klumpen Dreikantmuscheln an die Oberfläche.

das scheinbar vor langer Zeit hier versenkt wurde. Nicht alltäglich ist die Sammlung an mehr oder weniger skurrilen Ködern, die glücklose Angler vor mir daran abgerissen haben. Na ja, nicht genau das, was ich fangen wollte. Um den Gewässergrund in der weiteren Umgebung abzusuchen, montiere ich auf meine Ultraleicht-Spinnrute einen Prorex Micro Shad. Damit hatte ich schon oft Erfolge bei heiklen Raubfischen. Schon nach wenigen Zentimetern am Gewässergrund spüre ich einen harten Schlag, der Fisch verabschiedet sich aber nach einigen Kopfstößen wieder. Kurz darauf wieder ein plötzlicher Widerstand, jetzt hängt er aber, denke ich und gehe auf Zug. In der Strömung glaube ich deutlich den einen Fisch zu erkennen, aber anstelle eines Raubfisches taucht ein ganzer Klumpen Dreikantmuscheln auf, von denen sich mein Haken an der obersten festgesetzt hat – ein weiteres meiner „Highlights“.

Auch Zingel. In der Zwischenzeit hat Richard mit der feinen Spinnrute und einem kleinen Shad einen Zingel gefangen. Eine typische Donaufischart, die sich eigentlich von kleinen Benthos-Organismen ernährt, größere Exemplare werden aber durchaus zu Räubern. Nach einer Beißflaute augenscheinlich verursacht durch eine weitere Schleusenleerung, kommt wieder Bewegung ins Boot. Und wie nicht anders zu erwarten drillt jetzt Vroni schon wieder einen Wolgazander. Im Gegensatz zu mir führt sie ihre DS-Montage nur ganz sachte, hebt das Stabblei kaum vom Gewässergrund weg, streckt die Montage und lässt das Blei wieder kippen. Sie macht eigentlich genau das Gegenteil



Bewirtschafter

Auch Richard weiß, wie man gute Brachsen fängt: Hier hat er ein ganz hell gefärbtes Exemplar gelandet.

„Hauer-Petri“

Der Autor mit einer schönen Brachse, Ohne das Know-how von Sepp Hochreiter wär das aber nichts geworden.



dessen, was ich Ihr empfohlen habe, aber der Erfolg gibt ihr Recht. Und als ob das noch nicht reichen würde, fängt sie noch einen Zander als Draufgabe. Mittlerweile frischt der Wind auf und die Wolken werden immer dichter. Während Richard und Vroni noch ein paar Fische fangen, mach ich es mir derweil im Hintergrund gemütlich...



Blick in den Korbchenkasten

Die meisten Feeder-Körbe sind selbst gemacht und speziell für die Donau modifiziert.

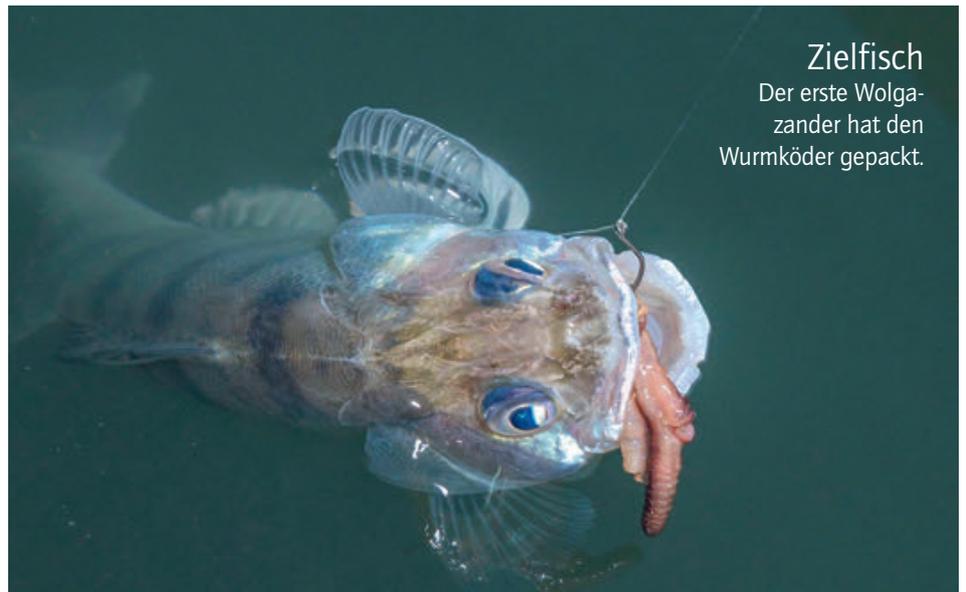
Stimmungsvoller Morgen. Am nächsten Tag wollen wir es nochmals auf Friedfische versuchen, und nützen den stimmungsvollen Morgen für eine weitere Feeder-Session mit Sepp. Der Tag beginnt windstill mit leichtem Nebel über der Donau. Sepp hat längst angefüttert, und schon sind die ersten Rotaugen am Futterplatz. Es sind wunderschöne Fische, die Flossen leicht orange eingefärbt mit einer dünnen schwarzen Umrandung. Und wie in der Donau üblich fehlt ihnen die typische rote Iris. Als der erste Rotaugenschwarm abgezogen ist, tauchen die ersten Brachsen auf. Nachdem Sepp zwei gute Fische landen kann, zuckt auch meine Rutenspitze. Endlich. Nach kurzem Drill kann ich eine große Brachse über den Kescher führen, und für ein Erinnerungsfoto präsentieren. Bis zum späteren Vormittag beißen noch ein paar schöne Rotaugen und Brachsen. Dann wird es windig und die Fische wollen nicht mehr so richtig. Ich mache mich wieder auf den Heimweg ins Salzkammergut, im Gepäck schöne Erinnerungen und ein paar Fotos ...



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (5)

Schnell mit Technik-Hilfe

Wichtig ist die Zusammensetzung, das Mischungsverhältnis und die richtige Konsistenz des Futters – also die genau dosierte Zugabe von Wasser.



Zielfisch

Der erste Wolgazzander hat den Wurmköder gepackt.

Vereine

EXTRA

Ausgabe 6/2019
www.fischundwasser.at



Foto: FV Muckendorf

Geselligkeit und gutes Essen
Spürbares Miteinander und reges Vereinsleben beim FV Muckendorf



Späte Stunde

Auch am Breiteneicher Teich in Wieselburg geht die Saison schön langsam dem Ende zu.

AUS DEN VEREINEN

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 26. November und 17. Dezember, 18 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Erfolgreiche Jugendfischen

Unsere Jugendfischen am Badener Teich waren ein Erfolg, und die Kinder waren mit großem Ehrgeiz, auch bei Schlechtwetter, dabei um über Fischkunde und das Angeln so viel wie möglich zu erfahren.

Vielen Dank an die Jugendbetreuer für ihren Einsatz.

Besuch aus der Steiermark

Am 14. September haben uns 21 Kollegen vom FV-Knüttelfeld in Albern besucht, eine Daubelanlage besichtigt, und wir konnten ihnen die Handhabung vorführen. Wir haben einen schönen, abwechslungsreichen Nachmittag bei Gulasch, Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen verbracht.

Veranstaltungen Badner Teich

Punschtrinken mit Tombola: Samstag, 07. Dezember, Beginn 15 Uhr.

Kranzlegung für die Opfer der Donau

Sonntag, 3. November, beim Friedhof der Namenlosen. Beginn ist um 14 Uhr. Blumenspenden werden gerne angenommen.

Jahreshauptversammlung

Samstag, 23. November, Beginn: 13 Uhr, Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22. Anträge müssen bis spätestens 11. November 2019 per Post bei der Obfrau eingelangt sein.

Punsch und Plaudern

Samstag, 07. Dezember, von 10 bis 15 Uhr bei den Vereinshütten 236/237.



Zu Besuch waren im September die Fischerkollegen des FV Knüttelfeld



Viel Freude gab es heuer bei den Jugendfischen des FV Albern

Lizenzausgabeterminde 2020

Für den Badener Teich: Sonntag, 12. Jänner 2020, von 8 bis 13 Uhr im Stadel.

Für Wien und NÖ: Samstag, 25. Jänner 2020, von 9 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr. Mitzubringen sind: Mitgliedsbuch, ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, Kranplatzinhaber- und Helferausweis, Lizenz von 2019, amtl. Fischerkarte mit dem Zahlungsbeleg für 2020.

Allgemeines

Die Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Grillen und Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

Wirtschaftsfuhren müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden.

Der Schranken muss immer nach der Ein- und Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Fahrgenehmigung zu rechnen. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung.

Obfrau Christine Hauth,
Tel.: 0 699/817 81 153,

Obfrau-Stv. Karl Schatzl,

Tel.: 0 676/882 28 802

Obmann der Fischereikontrolle

Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen sind bitte bei Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir danken für Eure Mitarbeit bei den Veranstaltungen und Revierreinigungen, wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, Prosit Neujahr und ein kräftiges Petri-Heil für 2020!

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Kinderfischen

Zwanzig Hortkinder der Volksschule Angern, kamen am 30. August der Einladung nach, bei uns einen Angelausflug zu erleben. Bei herrlichem Wetter wurden um 7.45 Uhr die Kinder und drei Begleitpersonen bei unserem Vereinshaus begrüßt, von dem aus der Weg zum Ausstand in Angriff genommen wurde. Beim Ausstand angekommen wurden sofort die Gruppen eingeteilt, welche von den Betreuern unterstützt wurden. Es wurde mit Stippruten, selbst mitgebrachten Angeln und Maden als Köder gefischt. Die Kinder und Jugendlichen erfreuten sich an den gefangenen Rotfedern, Rotaugen, Lau-



Einen erlebnisreichen Angeltag im March-Ausstand verbrachten die Kinder der VS Angern



FV Angern: Dieser 13,5 kg schwere Karpfen wurde an der March gefangen und rückversetzt

ben, Barschen und Brachsen. Gegen 12 Uhr wurde das Angeln beendet, und es gab zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung für die Kid's, Begleitpersonen sowie die Betreuer eine kleine Mittagsmahlzeit, die aus Frankfurtertern mit Gebäck und Getränken bestand. Das Kinderfischen war wie jedesmal eine gelungene Veranstaltung. Ein herzlicher Dank ergeht an die freiwilligen Helfer, welche für den tollen Erfolg der Veranstaltung, wesentlich beigetragen haben.

DONAUKANAL

Rückblick

Anstelle des Kommunikationsfischens am Mühlwasser Aspern fand heuer erstmals am 14. September 2019 ein Oktoberfest statt. Bei traumhaftem Wetter konnten wir eine große Anzahl an Mitgliedern und Freun-

den begrüßen. Bei gegrilltem Wildschwein mit div. Beilagen, Brat- und Weißwürsten, Brezen und jeder Menge gespendeter, köstlicher Mehlspeisen stand einem geselligen Beisammensein nichts im Wege. Außerdem stellte der Verein zur Freude aller auch ein Fass Bier und sonstige Getränke für diesen Nachmittag kostenlos zur Verfügung. Allen HelfernInnen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Ihr seid einfach super. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr ...

Aktuell

Die Generalversammlung findet am Samstag, den 14. Dezember 2019 im Fischerforum, 1080 Wien, Lenaugasse 14 statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Tagesordnung: 1.) Eröffnung und Begrüßung; 2.) Wahl der Wahlkommission; 3.) Berichte; a) Obfrau, b) Kassier, c) Kassenkontrolle, d) Sonstige, 4.) Verbandsbericht; 5.) Ehrungen; 6.) Neuwahl; 7.) Anträge; 8.) Allfälliges.

Anträge sind schriftlich bis spätestens 22. November 2019 an Obfrau Isabella Janisch, 1080 Wien, Lenaugasse 14/11, zu richten.

Terminvorschau

Die Lizenzentzahlungen für 2020 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu nachstehenden Terminen jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr statt:

Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal am Montag, 30. Dezember 2019, Freitag, 17. Jänner 2020, Freitag, 31. Jänner 2020 und Montag, 17. Februar 2020.

Montag, der 17. Februar 2020, ist der letzte Termin um die Lizenz Mühlwasser Aspern für das Jahr 2020 zu verlängern!

Ohne Vorweis der für 2020 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung) sowie Abgabe der Lizenz 2019 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2020 ausgegeben werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

Vereinsabende

für Mitglieder und Interessenten jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr (von Oktober bis März ab 17 Uhr) direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel.-Nr. 0 664/971 87 98 zu erreichen.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender Mailadresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri-Heil für das Jahr 2020!

DONAUSTADT

Rückblick Vereinsfischen

Auch dieses Jahr organisierte unser lieber Kollege Alfred Böhm mit seiner Gattin das traditionelle Kommunikationsfischen für



Ihren ersten Hecht fing Laura Paunovic im Revier Donaustadt II

unsere Mitglieder. 16 unerschrockene und der Hitze trotzender, angelbegeisterte Kollegen trafen sich am 31. August wie üblich in Rutzendorf. Traude Böhm verwöhnte alle mit Wurst- und Grammelknödel. Zum Kaffee gab es hausgemachten Strudel. An dieser Stelle möchten wir Euch beiden ganz herzlich danken und hoffen, dass Ihr im kommenden Jahr auch Zeit findet, und diese schöne Veranstaltung ausrichten möchtet.

Gewässerreinigung

Unsere Gewässerwarte bedanken sich ganz herzlich für Eure Mithilfe bei den Herbstreinigungen. Dank Eurer Hilfe konnte wieder viel Unrat gesammelt und einige Angelplätze auf Vordermann gebracht werden. Natürlich wurden alle Helferlein mit den nötigen Werkzeugen ausgestattet und gepflegt. Wir hoffen auch bei den Frühjahrsreinigungen wieder auf Eure Unterstützung.

Lizenzinzahlungen

An folgenden Terminen habt Ihr die Möglichkeit Eure Lizenz für das kommende Jahr im Vereinslokal zu lösen:
Freitag 27.12.2019, 17 bis 19.30 Uhr,



Ebenfalls im Revier Donaustadt II gelang Kenan Drlo der Fang dieses schönen Hechtes mit 5,3 kg und 102 cm Länge

Samstag, 18.01.2020, 9 bis 12 Uhr,
Dienstag, 28.01.2020, 17 bis 19.30 Uhr
und Samstag, 08.02.2020, 9 bis 12 Uhr.
Um einen raschen Ablauf zu gewähren, bitten wir Euch die gültige amtliche Fischerkarte, die ausgefüllte Fangstatistik, die Lizenz von 2019, das Mitgliedsbuch und genügend Bargeld mitzubringen. Daubelfischer benötigen auch den Besizerausweis, bzw. vom Besitzer unterschriebenen Helferausweis.

Bootsfahrer des OMW-Stadlau bekommen Ihren Bootsstempel ausnahmslos am 18.02.2020 um 18 Uhr im Vereinslokal

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung findet am Sonntag, 24.11.2019, um 9 Uhr im Vereinslokal, Pappelweg 3, 1220 Wien statt.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Jahresversammlung 2018, Berichte (Obmann, Kassier, Kassaprüfer, Kontrolle, Jugend), Wahl des Wahlkomitees, Pause, Verbandsbericht, Wahl, Beschluss für Änderung der Vereinsstatuten, Ehrungen, Anträge, Allfälliges

Alle Anträge, die bis 14.10.2019 bei der Vereinsleitung eingegangen sind, werden bei der Generalversammlung zur Abstimmung gebracht.

Auf Euer Kommen freut sich die Vereinsleitung.

Vereinsabende

Achtung, kein Vereinsabend im November!
Nächster Vereinsabend am 17.12.2019.

Unsere Vereinsabende finden jeden 3. Dienstag im Monat, ausgenommen Juli, August und November, jeweils um 19 Uhr in unserem Vereinslokal statt.

Die Vereinsleitung wünscht Euch und Euren Lieben frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri 2020

Ansprechpersonen

Bei Fragen zur Fischereikontrolle wendet Euch bitte an unseren Obmann oder dessen Stellvertreter.

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40

Jugendbetreuer Sascha Rosic,
Tel.: 0 676/410 41 14,
venomviola78@gmail.com

Bei allen Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden. Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Liebe Fischerkollegen/Innen,

Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist nun die letzte Ausgabe des Jahres 2019.

Ein kurzer Rückblick – wenig Niederschlag im Osten Österreichs, viele Teiche kämpfen mit niedrigen Wasserständen und hohen Wasser-Temperaturen, daher ergeben sich weniger gute Wasserwerte.

Wir haben in unserem Verein dagegen viele Dinge unternommen, um gegen diese klimatischen Veränderungen zu kämpfen.

Unter anderem Pflanzen eingesetzt, welche den Sauerstoffgehalt im Wasser besser regeln und Fischen schattige Einstände sowie Laichplätze bieten.

Zusätzlich haben wir mit vereinten Kräften Umwälzpumpen installiert. Dadurch erreichen wir eine gute Vermischung. Das mit Sauerstoff angereicherte Wasser dringt nun auch bis in die Tiefe.

Was ich damit sagen möchte: Wir werden alles dafür geben, unseren Fischen und allen anderen Wasserbewohnern, das Leben zu erleichtern und dem Klimawandel ein wenig entgegenzusetzen.

Ich bedanke mich bei allen Helfern für Ihr Engagement und freue mich auf 2020!

Unsere Jahreshauptversammlung

findet am 24. November 2019 um 9 Uhr im Restaurant Seinerzeit, in Deutsch Wagram, statt. Alle Anträge für die JHV müssen bis spätestens Freitag, dem 8. November, bei unserem Obmann, Wolfgang Skofitsch, ein-

gebracht werden. Andernfalls ist eine Berücksichtigung nicht möglich.

Unsere Weihnachtsfeier

findet am 30. November 2019 ab 18 Uhr im Restaurant Seinerzeit statt. Um Tischreservierung bei Christian Zsovinez wird gebeten, E-Mail: christian.zsovinez@gmail.com

Einzahlungstermine für Lizenzen 2020

29. Dezember 2019, von 9 Uhr bis 11 Uhr, am Drei-Birken-Teich

12. Jänner 2020, von 9 Uhr bis 11 Uhr, im Restaurant Seinerzeit, Deutsch Wagram

02. Februar 2020, von 9 Uhr bis 11 Uhr, im Restaurant Seinerzeit, Deutsch Wagram
Restlizenzen: 16. Februar 2020, von 9 bis 11 Uhr am Drei-Birken-Teich

Alle Lizenznehmer, welche bis 02. Februar 2019 Ihre Karte nicht verlängern, verlieren den Anspruch auf Verlängerung.

Weitere Termine folgen.

Wir wünschen euch allen ein gutes, neues Jahr sowie Petri Heil 2020!

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Lizenzinzahlung im Vereinslokal

Unsere Einzahlungen finden wie immer im Vereinslokal, Rußbergstrasse 13/13 Lokal, 1210 Wien, an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 29.12.2019, von 9 bis 12 Uhr,

Sonntag, 19.01.2020, von 11 bis 13 Uhr,

Sonntag, 16.02.2020, von 9 bis 12 Uhr,

Sonntag, 01.03.2020, von 9 bis 12 Uhr,

Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistikarte bitte unbedingt mitnehmen.

Neumitglieder müssen ein Passfoto und die amtliche Wiener Fischerkarte mitbringen!

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 19.1. 2020, von 9 bis 11 Uhr statt (Vereinslokal Rußbergstrasse 13/13 Lokal, 1210 Wien). Danach findet von 11 bis 13 Uhr wie gewohnt die Lizenzinzahlung statt.

Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens 5. Jänner 2020 bei Obmann Johann Schmidt (Adresse: Unteres Heustadlwasser, Parzelle 109 A, 1020 Wien) eingelangt sein.

Gewässerreinigung

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei der Gewässerreinigung am 14.9. 2019 mitgeholfen haben.



Begeisterte Kinder beim Jugendfischen des FV Floridsdorf

Jugendfischen

Es gab im Sommer 2019 wie immer unsere bewährten Kinder- und Jugendfischen. Vielen Dank an unsere zahlreichen Unterstützer/Sponsoren und Jugendbetreuer, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Fischbesatz

Im Oktober und November werden Karpfen, Schleien, Zander und Hechte in unserem Revier besetzt. Nähere Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe von Fisch&Wasser.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Termine 2019/2020

19.10.2019, von 8 bis 12 Uhr:

Revierreinigung Freudenu

08.11.2019, 18 Uhr: Jahresversammlung,

Gasthaus Mehler, Handelskai 338

28.12.2019, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

11.01.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

18.01.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Kaiserrast Stockerau

01.02.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

15.02.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Kaiserrast Stockerau

07.03.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

28.03.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

25.04.2020, von 8 bis 12 Uhr:

Revierreinigung Freudenu

Eine Schlüssel- und Lizenzausgabe sowie eine Neumitgliedschaft sind bei jedem unserer Termine möglich. Bitte vergesst nicht

Eure amtliche Fischerkarte!

Bitte beachtet: Da die Vereinshütte nur an den oben genannten Terminen besetzt ist, findet auch die Schlüsselausgabe ausschließlich an diesen Terminen statt!

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung. Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen!

Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden.

Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen).

Allgemein

Wir ersuchen alle Lizenznehmer, die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/ 34 83 598

Obmann der Fischereikontrolle, Wolfgang Magedin, Tel. 0 676/ 52 31 490

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GHWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Kommunikationsfischen

Großer Dank allen Helfern und Unterstützern des zweitägigen Kommunikationsfischens, welches Mitte August stattgefunden



Eine gelungene Veranstaltung war das Kommunikationsfischen des FV Ghartwaldsee

hat, und uns als gelungene Veranstaltung sicher in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an alle Helfer für die Unterstützung bei Organisation und Abwicklung.

Herbstgewässerreinigung

Die Herbstgewässerreinigung findet am Samstag, dem 19. Oktober, von 8 bis 14 Uhr am Ghartwaldsee statt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Bitte dahingehend Motorsägen, Motorsensen, etc. nach Möglichkeit mitbringen.

Im Anschluss daran lädt der Verein alle Teilnehmer zum Schnitzessen ins Gasthaus Sommer in St. Johann i.d. Haide ein.

Besatz

Der Herbstbesatz wird voraussichtlich im November erfolgen. Die Lizenznehmer werden per Aushang (Schaufenster bei der Hütte) oder per WhatsApp informiert.

Dies kann recht kurzfristig erfolgen, da der Züchter hier eine gewisse Flexibilität verlangt.

Das Fischen auf Räuber ist dahingehend die darauffolgenden zwei Wochen lang nicht gestattet!

Einladung zur Generalversammlung 2019

Die Generalversammlung des Vereins Ghartwaldsee findet am Samstag, dem 30. November 2019, um 18.30 Uhr im Gasthaus Sommer in St. Johann i.d. Haide statt.

Anträge die zur Abstimmung gebracht werden sollen können 14 Tage vorher beim Vorstand bzw. per E-Mail an ghartwaldsee@gmail.com eingebracht werden.

Der Vorstand ersucht um zahlreiches Erscheinen und freut sich auf ein gemütliches Beisammensein nach der Veranstaltung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (Unterbrechung von 30 Minuten bei fehlender Beschlussfähigkeit)
3. Verlesung des Protokolls 2018
4. Totenehrung
5. Berichte (Obmann, Kassier, Kassakontrolle mit Entlastung des Vorstandes)
6. Verbandsreferat
7. Abstimmung über allfällige Anträge sowie über die neuen Statuten
8. Allfälliges

Lizenzausgaben 2020

Es gibt zwei Termine für die Lizenzausgabe für das kommende Angeljahr.

1. Termin: 29.12.2019, von 9 bis 12 Uhr
 2. Termin: 16.02.2019, von 9 bis 12 Uhr
- Ort: Gasthaus Sommer in St. Johann i.d. Haide

Die behördliche Steiermärkische Fischerkarte ist obligat.

Zur Kartenausgabe sind das Mitgliedsbuch und die Fangstatistik des Vorjahres mitzubringen.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins-Email Adresse: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HASLAU/MA. ELLEND

Jahres Hauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 01.12.2019 um 9 Uhr im Gasthaus Strasser in Ma. Ellend statt. Es können dazu Anträge od. Vorschläge bei Obm. Alfred Schmid bis 15. Nov. 2019 eingebracht werden (Tel.: 0 22 32/80 1 07).



Wasserentnahme mit Schwerfahrzeugen an der Unteren Fischa

Es wird darauf hingewiesen, dass Kranplatzhhaber bei der Jahreshauptversammlung Ihren Ausweis mitbringen müssen. Die Vereinsleitung ersucht die Kollegen um zahlreichen Besuch.

Lizenzentzahlungen Termine 2020

Fr., 10.01., 17-19 Uhr, Heurigenlokal Schäfer, Wienerstr. 5, Ma. Ellend

Fr., 31.01., 17-19 Uhr, Heurigenlokal Schäfer, Wienerstr. 5, Ma. Ellend

So., 16.02., 09-11 Uhr, Heurigenlokal Schäfer, Wienerstr. 5, Ma. Ellend

Kinder-Maskenball: Gasthaus Strasser, Ma. Ellend, am So., 12.01., 15 bis 18 Uhr.

Spatenstich

für das EU-Projekt „Alpen-Karpaten-Fluss-Korridor“. Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes haben Renaturierungsarbeiten an Schwechat und Fischa in NÖ begonnen. Von der Revitalisierung der Fischa profitieren unter anderen die Nase als



Werner Schantl mit einem 10-kg-Karpfen, gefangen im Revier Untere Fischa

typischer Donaufisch im Nationalpark. Die Renaturierung des Mündungsbereiches der Fischa in die Donau wird vom Projektpartner viadonau mit der Expertise für Fließgewässerrevitalisierungen umgesetzt.

Zufahrt zum Revier „Untere Fischa“

Die ASFINAG hat von der Behörde die Genehmigung erhalten, für einen bestimmten Zeitraum im Revier „Untere Fischa“ Wasser zu schöpfen.

Für die Fischerkollegen ist das keine erfreuliche Nachricht. Durch die schweren Fahrzeuge von jeweils mehr als 20 Tonnen wird der Zufahrtsweg, der nur für Pkw ausgelegt ist sowie auch der Parkplatz, sehr in Anspruch genommen.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Revierreinigung:

Die Revierreinigung am Samstag, dem 14.09.2019, war ein voller Erfolg. Dank der zahlreichen Beteiligten war unser Revier schnell wieder in Schuss gebracht und ist somit sauber für den Winter. Nach getaner Arbeit gab es für die fleißigen Helfer eine kleine Stärkung in der Vereinshütte. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Neues Vereinslokal

Aufgrund der Neuübernahme des Yachthafen Kuchelau, dessen Nähe zum Revier und sowie besseren Öffnungszeiten, wurde beschlossen, dass das neue Vereinslokal des Fischereivereins Heiligenstadt, der Yachthafen Kuchelau wird. Die neue Adresse bei Vereinsabenden, Jahreshaupt- und Generalversammlungen, Kuchelauer Hafenstraße 2, in 1190 Wien.

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt findet heuer am Samstag, dem 30.11.2019, um 14 Uhr im neuen Vereinslokal im Yachthafen statt. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Tote-nehrung; 3. Berichte a) Obmann, b) Kassier, c) Kassakontrolle, d) Gewässerwart und e) Kontrollobmann; 4. Neues aus dem VÖAFV; 5. Ehrungen, 6. Anträge; 8. Allfälliges.

*FV Heiligenstadt:
Ein wunderschöner
Schuppenkarpfen,
gefangen diesen
Sommer im Kuchelauer
Hafen – wir
gratulieren der
Fängerin.*



Anträge sind schriftlich bis spätestens 16.11.2019 (Termin des Einlangens) bei Obmann Andrzej Szczurek, Kuchelauer Hafenstraße 99, 1190 Wien, oder per E-Mail an fv-heiligenstadt@gmx.at einzubringen. Die Vereinsmitglieder werden herzlich eingeladen, an der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt teilzunehmen. Vor der Versammlung bietet sich ein gemütliches Zusammentreffen um 13 Uhr im Vereinslokal an.

Kontakt

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KNITTELFELD

www.afv-knittel-feld.at

Familienfischen

Das Familienfischen, das immer am letzten Wochenende der Ferien stattfindet, war auch dieses Jahr wieder ein Anziehungspunkt für jung und alt. 77 aktive Teilnehmer waren trotz der kühlen Temperaturen bis zum Ende beim Fischen in der Rachau.

Vereinsausflug

Unser nun schon zur lieben Tradition gewordener alljährlicher Vereinsausflug fand diesmal von 14 auf 15. September statt. 20 unserer Mitglieder brachen am Samstag Richtung Wien auf, um gemeinsam auf dem Nationalparkboot Donauauen einzuschiffen. Ein wunderbarer Vormittag mit tollen Erklärungen und Informationen rund um den Nationalpark Donauauen ging mehr als schnell vorüber. Anschließend folgten wir einer Einla-

derung des VÖAFV-Albern und unsere illustre Gruppe wurde mit einem wunderbaren Kesselgulasch und einer Einführung rund um das Daubelfischen verwöhnt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlichst beim Verein Albern (Obfrau Christine Hauth und ihrer Truppe) für die tolle Aufnahme und Bewirtung mit einem kräftigen „Petri Heil!“ bedanken. Am Abend ging es dann nach Perchtoldsdorf noch zu einem Heurigenbesuch. Der darauffolgende Vormittag war mit der Erkundung der Römerstadt Carnuntum ausgefüllt, und wir erfuhren viel über die Bewohner und Gebäude dieser Epoche. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zum Schloss Eckartsau um dort dem „Kaiserlichen Jagdgetöse“ zu frönen. Unter viel Gelächter und mit vollem Einsatz kämpften vier Gruppen um den Sieg und die Auszeichnung zum „Kaiserlichen Jagdhofmarschall“. Leider war das Wochenende viel zu schnell



Großer Andrang beim Familienfischen des FV Knittelfeld



Einen abwechslungsreichen Ausflug erlebten die Knittelfelder Fischer u.a. bei einem Besuch beim FV Albern

vorüber und nach einem Abschlussgetränk in St. Marein ging es wieder nach Hause.

KRUMMNUSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.at

Kinder und Jugendfischen

Am Mittwoch, dem 7. August, fand das „Kinder- und Jugendfischen“ des Fischereivereins Krummnussbaum statt. Treffpunkt war um 07.30 Uhr die Fischerhütte im Winterhafen.

31 Kinder und Jugendliche waren der Ausschreibung der Marktgemeinde und des Fischereivereines gefolgt.

Nach der Anmeldung, einer Belehrung über Vorsichtsmaßnahmen am Wasser, einem kurzen Fischkundevortrag und der Einteilung zu den Betreuern ging es sofort ans Wasser.

Die Angelgeräte wurden vom Fischereiverein zur Verfügung gestellt. Als die ersten Fische gefangen wurden, war die Begeisterung groß, und unsere Jungangler waren mit gro-

ßem Eifer bei der Sache. Die Kinder wurden vom Fischereiverein mit Getränken, einer Jause und Mehlspeisen versorgt und bis 12 Uhr wieder von ihren Eltern abgeholt. Beim Abschied versprachen alle Kinder, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Generalversammlung 2020

Der Fischereiverein Krummnussbaum lädt seine Mitglieder zu der am 06.01.2020 um 9 Uhr im „Rudolf-Pichler-Volkshaus“ (Eduard-Fenzl-Straße) in Krummnussbaum stattfindenden Generalversammlung herzlich ein. In Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung werden alle Mitglieder ersucht, zuverlässig und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung;
2. Totenehrung;
3. Protokollverlesung;
4. Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Kassenkontrolle;
5. Neuwahl des Vereinsausschusses;
6. Berichte des Verbandsdelegierten und der Gäste;
7. Anträge an die Generalversammlung;
8. Beschlussfassung, 8a) Beschlussfassung der neuen Vereinsstatuten;

9. Ehrungen; 10. Bekanntgabe der Lizenzausgabetermine; 11. Allfälliges.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet die erste Lizenzausgabe für 2020 statt.

Anträge an die Generalversammlung müssen spätestens zwei Wochen vorher schriftlich beim Vereinsobmann eingelangt sein.

Weitere Lizenzausgabetermine für 2020

02.02.2020, 23.02.2020 jeweils von 9 bis 11 Uhr im Gasthof Nusserl (Kirchenwirt) und am 07.03.2020 von 15 bis 17 Uhr in der Fischerhütte im Winterhafen.

LEITHA 7

FV-Ausflug

Am Samstag, dem 17. August 2019, fand unser diesjähriger Fischerausflug statt. Das Ziel war wie schon angekündigt die herrliche Teichanlage in Hofkirchen in der Oststeiermark. Wir, die passionierten Angler, konnten unserer Passion nach Herzenslust nachgehen und wurden mit herrlichen Fängen belohnt. Dazu wurden wir vom „Teichteam“ ausgezeichnet bewirtet, es war nämlich ziemlich warm, und man ließ uns nicht verdursten. Die uns begleitenden Frauen verbrachten den Tag in der Bezirkshauptstadt Hartberg, wo sie die Gartenausstellung „Gartenlust“ besuchten, aber auch das Shoppen kam natürlich nicht zu kurz, ebenso das ausgezeichnete Mittagessen im Gasthaus zum „Brauhaus“. Nach der gemeinsamen Abendjause beim Klubhaus verabschiedeten wir uns von Obmann Rainer und seiner bezaubernden Gattin, welche uns ganz toll tagsüber versorgt hatten, sowie beim anwesenden Teichteam. Danke für die tolle Betreuung und für den schönen Tag, den wir bei euch verbringen durften. Wir kommen wieder – das ist ein Versprechen!

„Sturm-Fischen“

Das „Sturm-Fischen“ markiert bei unserem Verein den offiziellen Abschluss unserer Veranstaltungen und das fand am Samstag, dem 14. September 2019 statt. Wir verbinden das immer, um den Barschbestand im Ablaß festzustellen. Da jedoch der Wasserstand im Ablaß um ca. einen Meter niedriger als normal war, konnten wir nur zehn Kollegen am Ablaß plazieren. Nicht nur, dass der Wasserstand gering ist, sondern die Barsche hielten sich auch mit ihrer Beißlaune sehr zurück, doch Koll. Willi Bergner schaffte es als „Barschkönig“ das Fischwasser zu verlassen, die anderen Kollegen vom



Die begeisterten Kinder nach dem Fischen in Krummnussbaum

RFR-Teich konnten keine Barsche überlisten, oder es sind keine mehr vorhanden. Der gemütliche Teil des Tages folgte: Bei köstlichem Sturm und knusprigen Stelzen wurden die getätigten oder versäumten Fangergebnisse ausgiebig „besprochen“.

GV und Lizenzausgabe

Nachdem die statutengemäße Funktionsperiode von vier Jahren abläuft, laden wir zur „Ordentlichen Generalversammlung“ am Samstag, dem 11. Jänner 2020, um 13 Uhr ins Haus der FF-Rohrau recht herzlich ein. Die vorgeschlagene Tagesordnung: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung; Totengedenken; Verlesen des Protokolls der JV 2019; Bestellung Wahlkommission; Bericht des Verbandsvertreters; Ehrungen; Neuwahlen; Anträge; Allfälliges und Schlussworte. Wir ersuchen die Vereinsmitglieder um recht zahlreiches Erscheinen, da durch die Neuwahl die „Marschrichtung“ unseres Vereines für die nächsten (zumindest vier Jahre) bestimmt wird. Außerdem müssen die Vereinsstatuten neu definiert und beschlossen werden. Im Anschluss an die Generalversammlung findet die Lizenzausgabe für 2020 statt. Bitte machen Sie von unserem Serviceangebot recht zahlreich Gebrauch, wir sind bis 17 Uhr für Sie da. Nicht vergessen: gültige „Amtliche Fischerkarte“ (NÖ, Burgenland-Zahlscheinabschnitte) mitnehmen. Da sich das Jahr 2019 schön langsam dem Ende zu neigt, wollen wir auf diesem Wege Ihnen und ihren Angehörigen eine friedvolle Vorweihnachtszeit, gesegnete Weihnachten und einen schönen Jahreswechsel wünschen.

Mit einem Petri Heil vom Vorstand des Fischereivereines Leitha 7!

LEOBEN

Wieder eine große Mur-Forelle: Aufsichtsfischer Franz Huber (unten) vom FV Leoben



gelang der Fang dieser 64 cm langen Bachforelle mit einem Rehhaarstreamer. Wir gratulieren!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Revierreinigung

Nocheinmal zur Erinnerung: Die Eberschütt-Reinigung findet am Samstag, dem 23. November, statt. Treffpunkt ist beim GH Staudigl um 8.30 Uhr.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige außerordentliche Generalversammlung mit Beschluss der neuen Vereinsstatuten ist am Sonntag, dem 1. Dezember 2019. Beginn um 9 Uhr im Saal des Heimatmuseums in der Rathausstraße. Die Vereinsleitung bittet um regen Besuch.

Jahreskarten Ausgabe 2020

Der 1. Termin ist Freitag, der 10. Jänner 2020, von 19 bis 21 Uhr beim Heurigen Ludl in der Rathausstraße.

Der 2. Ausgabetag ist Samstag, der 15. Februar 2020, von 9 bis 11 Uhr ebendort.

Der Fischereiverein Lobau wünscht allen Fischerkolleginnen und -kollegen einen schönen Herbst mit guten Fängen sowie auch allen Freunden und Gönnern einen schönen Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020. Petri Heil!

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.at

Termine Einzahlung

Samstag, 11. Jänner, und Samstag, 18. Jänner 2020, jeweils von 10 bis 15 Uhr, im Vereinslokal „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Liebe Lizenznehmer!

Um einen reibungslosen Ablauf der Einzahlung zu gewährleisten bitten wir Euch, folgende Dinge zu beachten:

Bitte die Fischereipapiere unbedingt vor der Einzahlung auf Vollständigkeit überprüfen! Gültige Amtliche Fischerkarte – ohne diese kann keine Lizenz erworben werden. Für das Land Niederösterreich den Zahlungsabschnitt vorweisen. Fangstatistiken sind vollständig ausgefüllt abzugeben.

Neues Mitglied/Mitgliedsbuch: Bitte ein aktuelles Foto ca. Passformat mitbringen.

Zahlung nur mit Bargeld möglich!

Grillfest

Am 21.09.2019 fand bei der Vereinshütte ein kleines Fest nach alter Tradition statt. Bei schönem Wetter und entspannter Atmosphäre genossen die Gäste den Tag.

Besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Zur Erinnerung

Die Generalversammlung findet am 09. November 2019, um 14 Uhr statt. Für weitere Informationen besucht bitte unsere Homepage www.fischereiverein-mannsworath.at, über die auch Anfragen oder Informationen an unseren Verein gesendet werden können. Mit „Petri Heil“ und lieben Grüßen, die Vereinsleitung.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Fischerfest

Nach längerer Pause hielten wir am 20. und 21. Juli wieder ein gut besuchtes, und in allen Belangen erfolgreiches Fischerfest ab. Die Vereinsleitung möchte sich auch auf diesem Weg bei allen Helfern und Mitarbeitern, ohne deren Unterstützung diese Veran-



Erfolgreich verlaufen: Das Fischerfest des FV Muckendorf



Unter Aufsicht von sieben Betreuern nahmen 33 Kinder am Jugendfischen in Muckendorf teil

staltung undurchführbar gewesen wäre, auf das herzlichste bedanken.

Jugendfischen

An unseren Jugendfischen mit Castingbewerb am 3. August nahmen 13 Mädchen und 20 Burschen teil und waren unter Aufsicht von sieben Betreuern mit Feuereifer beim Fischen, Casting und Geschicklichkeitsspiel dabei. Die Jungfischer wurden wie immer gepflegt und erhielten bei der abschließenden Verlosung Erinnerungsgeschenke und Fischereitensilien.

Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 6. Dezember um 19 Uhr im Gasthof Rödl statt. Nach der Versammlung werden Anmeldungen für die Restlizenzvergabe 2020 entgegengenommen.

Lizenzangaben 2020

Die Mitgliedsbeitragseinzahlungen und Lizenzangaben für 2020 finden wie immer im Gasthof Rödl (Tullnerstr. 1, 3426 Muckendorf) an folgenden Terminen statt: Freitag, 27. Dezember 2019, von 17 bis 19 Uhr, Samstag 11. und Sonntag, 12. Jänner 2020 jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Die Ausstellung der Fischereilizenz für 2020 kann nur nach Abgabe der Lizenz 2019 sowie der korrekt ausgefüllten Fangstatistik für aufzeichnungspflichtige Fische bzw. der beiden Gesamtfangstatistiken 2019 (Donau/I/1a Muckendorf und I/3 Greifenstein), nach Vorlage des VÖAFV-Mitgliedsbuches und der amtlichen Fischerkarte mit Einzahlungsbestätigung für 2020 des Landesfischereiverbandes erfolgen.

Die Vereinsleitung wünscht allen Gönnern, Freunden und Mitgliedern einen ruhigen



Im September fand ein Kinderfischen einer Schulklasse aus Leobersdorf beim FV Oeynhausen statt

Der FV Oeynhausen ermöglichte im Zuge einer Benefizveranstaltung eine Spende von 1.000 Euro für wohltätige Zwecke an die Gemeinde Oeynhausen

Fischen für den guten Zweck

Der Fischereiverein Oeynhausen veranstaltete am 20. April eine Benefizveranstaltung zugunsten des Sozialfonds der Stadtgemeinde Traiskirchen: 18 Teams beteiligten sich für die gute Sache.

Ein Scheck in der Höhe von 1.000 Euro wurde im Anschluss an Vzbgm. Franz Gartner überreicht. Die großzügige Spende ist für sozial schwache Familien in Traiskirchen gedacht. „Ein herzliches Dankeschön an Obmann Wolfgang Böhm und die Mitglieder des Fischereivereins Oeynhausen für diese tolle Spendenaktion“, so Vizebürgermeister Franz Gartner, der in seiner Rede betonte, wie wichtig solche Spenden sind, „da in unserer Gemeinschaft viele Familien leben, denen mit solchen Beiträgen geholfen werden kann.“

Obmann Wolfgang Böhm freut sich, dadurch einen Beitrag für die Allgemeinheit geleistet zu haben. „Wir sind bemüht, diese gute Sache auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.“



Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2020!

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Ein ereignisreiches Jahr 2019 geht langsam zu Ende.

Rückblick

Zum Abschluss unserer Veranstaltungen durften wir am 23.09. noch eine Schulklasse aus Leobersdorf mit 19 Kindern und 2 Lehrkräften zum Kinderfischen begrüßen. Wir möchten uns für die vielen helfenden Hände bei unseren Kollegen bedanken.

Unsere 3. Teichreinigung musste wegen Schlechtwetters vom 28.09. auf den 12.10. verschoben werden, deshalb können wir euch auch noch nicht den Gewinner/in der Jahreslizenz 2020 bekannt geben.

Aktuell

Das neue Tor 2 wurde bereits fertiggestellt und wird ab 2020 wieder für jedes Mitglied zugänglich sein. Nähere Informationen dazu gibt es in unserer Generalversammlung am 16.11.2019 um 14 Uhr.

Termine

- 16.11.2019: Achtung, wichtig: Generalversammlung 14 Uhr!
- 28.12.2019: 1. Lizenzabgabe von 8 bis 13 Uhr
- 04.01.2020: 2. Lizenzabgabe von 8 bis 13 Uhr

Die Vereinsleitung wünscht euch jetzt schon auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020 – Petri Heil!

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Rückblick Fischerfest 2019

Am Samstag, dem 14. September 2019 war es wieder soweit: Bei bestem spätsommerlichen Wetter veranstaltete der Fischereiverein Salzburg sein alljährliches Fischerfest. Organisation, Vorbereitung und Einkauf funktionierten – schon wie in all den Jahren zuvor – perfekt. Seit den frühen Morgenstunden waren unsere freiwilligen Helfer damit beschäftigt, das Festzelt aufzubauen, Tische, Bänke und Verkaufsstände aufzustellen. Unser Vorstandsmitglied Manfred Folie begann, die mit seinem Team vorbe-

reiteten Forellen in der mobilen Fischselche zuzubereiten.

Einige Gäste nutzten die Chance, mit an diesem Tag vergünstigten Halbtageskarten die Salzach mit ihren optimalen Wasserbedingungen zu befischen.

Beim sehr gut besuchten Fest konnte unser Obmann, Mag. Herwig Geroldinger, auch viele Ehrengäste begrüßen. Neben der zahlreichen Vertreter der befreundeten Fischereivereine stellten sich Landtagsabgeordnete Dr. Mag. Karin Dollinger mit Sohn, Gemeinderätin Sabine Grabath mit Gatten

und LO-Vorsitzender Walter Göd ein. Unser Bezirksfischermeister Bernhard Scheichl mit Gattin Christine und Fotograf Herbert Gumpl (P.P.S.) mit Gattin Edeltraut gehörten wieder zu den treuen Gästen unsers Fischerfestes. Eine besondere Freude war es, den neuen Vorsitzenden der Peter-Pfenninger-Schenkung, Josef Egger, mit Familie in unserer Runde erstmals begrüßen zu dürfen.

Seinem Vorgänger BFM Bernd Scheichl dankte unser Verein für die über viele Jahre ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der

Überreichung eines von Herwig Geroldinger angefertigten Gemäldes.

Die Räucherfische schmeckten ausgezeichnet. Aufwändig von unserem Franz Xaver Ortner zubereitete Fischauflagen und „Graved“ Reinanken-Filets vervollständigten das Fischbuffet. Besonderen Anklang fanden die vielen köstlichen Torten und Kuchen.

Ein spezieller Dank gilt der Salzburg AG, die uns wieder das Kraftwerksgelände und die Infrastruktur zur Verfügung stellte, der ASFINAG für die Nutzung des Platzes un-

Geburtstage Wir gratulieren herzlich ...

November

65 Jahre

Leopold Betas, Donaustadt
Suad Brkic, Donaukanal
Dragoslav Dimitrijevic, Albern
Erich Dirnberger, Loosdorf
Ivan Falak, Donaukanal
Günter Grobbauer, Ghartwaldsee
Josef Ernst Gröller, Donaustadt
Franz Hadek, Donaustadt
Leopold Hensler, Leitha 7
Helmut Horn, Albern
Normann Jerebitsch, Leoben
Walter Kirschenhofer, Freudenau
Martin Kunrath, Dürnkrot
Dr. Josef Scharf, Freudenau
Reinhard Schönmetzler, Graz
Wilhelm Schweiger, Wiental
Stanislav Stojiljkovic, Donaustadt
Herbert Taferner, Leitha 7
Augustine Wendl, Mannswörth

70 Jahre

Josef Anibas, Albern
Karl Brunner, Muckendorf
Reinhold Freund, Amstetten
Bernhard Futschek, Franzen
Kurt Guntersdorfer, Heiligenstadt
Erich Hasel, Krems
Adele Jischa-Müller, Mannswörth
Günter Jungmair, Graz
Anton Kasper, Freudenau
Johann Klein, Albern
Anton Reiter, Loosdorf
Otto Schrammel, Krems
Wolfgang Vorauer, Salzburg
Leo Wolf, Leoben

75 Jahre

Franz Brandtner, Graz
Franz Cech, Freudenau
Josef Fuhrmann, Dürnkrot
Peter Andreas Gradina, Heiligenstadt

Robert Lacina, Haslau
Walter Marecek, Mannswörth
Paul Reckendorfer, Freudenau
Franz Roisel, Albern

80 Jahre

Ernst Antoniol, Leoben
Fritz Koza, Eisenbahner Fischerrunde (EFR)
Werner Kropp, Wienerwald
Günter Linsmeier, Mannswörth
Gustav Penker, Krems
Peter Rubas, Donaustadt
Robert Schiroky, Tulln
Norbert Schuster, Schönau/Orth
Anton Seitelberger, Albern
Cornelius Vasko, Freudenau

85 Jahre

Gerhard Nittmann, Donaustadt
Eleonore Pflamm, Mannswörth
Rudolf Pitzeke, Floridsdorf

90 Jahre

Edmund Göttinger, Krems

91 Jahre

Karl Sukopp, Mannswörth

Dezember

65 Jahre

Peter Fichtinger, Schwechat
Dietmar Fuß, Tyrol
Franz Gruber, Donaukanal
Manfred Juritsch, Graz
Alfred Kilian, Mannswörth
Martin Maurer, Tulln
Josef Mühlhauser, Wienerberg
Christian Russ, Eisenbahner Fischerrunde
Franz Schuster, Graz
Peter Swoboda, Freudenau
Johann Szabo, Schillerwasser
Stefan Ulman, Wolfsthal
Leopold Wandl, Waidhofen/Ybbs
Alfred Wilhelm, Wachau

Johann Wögerer, Amstetten
Zivomir Zivanovic, Floridsdorf

70 Jahre

Franz Egger, Freudenau
Eduard Enzinger, Knittelfeld
Richard Faulhuber, Haslau
Gerhard Fischer, Donaukanal
Jakob Gustavik, Freudenau
Peter Heidschuster, Mannswörth
Johann Hensler, Wolfsthal
Wilfried Kahr, Salzburg
Anton Kandlhofer, Donaustadt
Stefan Leiner, Lobau
Raimund Meier, Muckendorf
Djokica Rajkov, Freudenau
Karl Reinhard Reiter, Loosdorf
Kurt Ritzinger, Amstetten
Johann Rurlander, Heiligenstadt
Robert Schindler, Knittelfeld
Janusz Siadek, Donaustadt
Oskar Stöger, Mannswörth
Dr. Johann Uitz, Graz
Robert Vavra, Wienerberg
Hans Winding, Bruck/Salzach

75 Jahre

Josef Flasch, Mannswörth
Horst-Franz Gratz, Salzburg
Hans Mayer, Graz
Josef Pammer, Wachau
Gerald Schneider, Floridsdorf
Alois Sladky, Haslau
Albert Toth, Leoben
Gerhard Wagner, Steinsee

80 Jahre

Johann Kühner, Schwarza
Horst Schöbl, Heiligenstadt
Kurt Schwarz, Schönau/Orth
Erwin Speiser, Krems
Günter Weisskircher, Oeynhausen

85 Jahre

Peter Fabach, Leoben



Manfred Folie ist der Experte für die schmackhaften Räucherforellen beim Salzburger Fischerfest



Fischerfest des FV Salzburg: Franz Xaver Ortner bereitet aufwändig Fischaufstriche und „Graved“ Reinancken-Filets



Bezirksfischermeister Bernd Scheichl erhielt ein von FV Salzburg-Obmann Herwig Geroldinger gemaltes Bild als Dank für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit überreicht

ter der Autobahnbrücke, weiters der Bäckerei Ursprunger für die Gratislieferung von Brot und Gebäck und Gerhard Pillichshammer für die Weinspende. Besonderer Dank gilt all jenen, die durch ihre selbstgemachten Kuchen- und Tortenspenden den Ausklang unseres Festes versüßten. Der große Einsatz unserer Mitglieder, deren Partnerinnen und Partner sowie den Freunden unseres Vereines hat sich gelohnt. Ein gelungenes Fischerfest 2019 wird uns als ein besonderer Tag mit Freunden in guter Erinnerung bleiben.

Auch Kuchen, Torten und andere Zaubereien, denen man nicht widerstehen kann, fanden beim Salzburger Fischerfest großen Anklang



Montag, 13.01.2020, von 17 bis 19 Uhr bei der Vereinshütte,
Sonntag, 26.01.2020, von 09 bis 11 Uhr bei der Vereinshütte.

Wir ersuchen Euch, im Sinne der Solidarität zu unserem Verein unbedingt von dieser Möglichkeit der Lizenzvergabe Gebrauch zu machen.

Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistikarte sind unbedingt mitzubringen. Es können auch andere Personen für den Lizenznehmer, unter Vorlage der angeführten Dokumente, die neue Lizenz begeben.

Wichtige Mitteilung für Verbandszahler: Bitte den Stichtag des Verbandes für Lizenzen limitierter Reviere beachten, dies ist der Montag, 17.02.2020 ! Bis dahin nicht gelöste Lizenzen gelten als verfallen und werden an Neubewerber vergeben.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 15. Februar 2020 findet unsere Jahreshauptversammlung im Tennisüberl, 1220 Wien, Biberhaufenweg 18a um 13 Uhr statt. Einlass ist ab 12 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Totenehrung
- 3) Berichte:
 - a) des Obmannes
 - b) des Kassiers

- c) der Kassakontrolle
- d) der Fischereikontrolle
- e) Jugendbetreuung
- 4) Verbandsbericht
- 5) Ehrungen
- 6) Anträge
- 7) Allfälliges

Anträge müssen bis spätestens 31. Jänner 2020 bei der Vereinsleitung zu Händen des Obmannes Alfons Pösinger, entweder schriftlich (Oberdorfstr. 4/1/3, 1220 Wien) oder per E-Mail an: alfonstimmer@hotmail.com eingelangt sein.



FV Schillerwasser: Erfolgreicher Jungangler beim Kinder- und Jugendfischen des Vereins

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Lizenzvergabetermin

Dienstag (!), 07.01.2020, von 17 bis 19 Uhr bei der Vereinshütte,

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Vereines Schillerwasser (Mitgliedsbuch ist mitzubringen), sowie geladene Gäste.

Rückblick Jugendfischen

Auch dieses Jahr waren unsere Jugendfisch-tage sehr gut besucht und ein großer Erfolg. Schon jetzt können wir ankündigen, dass die Jugendfischen auch im nächsten Jahr in verstärkter Form durchgeführt werden. Die Termine für 2020 werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wir danken der Bäckerei Adel, wie auch dem Gasthaus Birner für die Warenspenden.

Fischen im Winter

Wir rufen in Erinnerung, dass bei Rand-eisbildung keine Fischerei mehr gestattet ist. Dies gilt natürlich für das betreffende Ufer. Sollte beispielsweise an sonnenseitigen Ufern das Gewässer soweit eisfrei sein, dass eine waidgerechte Fischereiausübung gewährleistet ist, so steht winterlichem An-geln nichts entgegen.

Abschließend wünschen wir allen unseren Mitgliedern, deren Familien, sowie all un-seren Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückli-ches und erfolgreiches neues Jahr mit einem kräftigen „Petri Heil“!

SCHÖNAU-ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen

November/Dezember 2019

Die aktuellen Vereinsitzungen finden am Dienstag, dem 19. November und am Dienstag, dem 17. Dezember 2019, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist je-den Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Kommunikationsfischen

Am Samstag, dem 14. September, führten wir ein Kommunikationsfischen am Patrik-teich in Rutzendorf durch.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 21. September 2019, ver-sammelten sich 30 freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der diesmal relative geringe Unrat gesam-melt und anschließend in Groß-Enzersdorf entsorgt. Damit wurde wieder 60 Stunden aktiver Umweltschutz im Nationalpark ge-



Die Jugend des FV Schillerwasser bedankt sich beim GH Birner für das Eis und die Unter-stützung

leistet. Die fleißigen Helfer wurden dies-mal vom Nationalpark Donauauen (Herrn Kuhn) mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an den Nationalpark Do-nauauen und an alle Helfer.

Jahresversammlung 2019

Unsere Jahresversammlung findet am Sonn-tag, dem 24. November 2019, im Gasthaus Breinreich, 2301 Wittau, Hauptstraße 42 um 9 Uhr statt. Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Totenehrungen
- 3) Berichte des Obmanns, der Kassierin, des Rechnungsprüfer, Kontrollobmannes und Gewässerwartes.
- 4) Verbandsbericht
- 5) Anträge
- 6) Ehrungen
- 7) Allfälliges

Lizenzausgaben 2020

Die Termine für die Ausgabe der Jahres-lizenzen 2020 sind am Samstag, dem 11. Jänner und am Samstag, dem 25. Jänner 2020 von 8.30 bis 11 Uhr im Gasthaus Breinreich, 2301 Wittau, Hauptstraße 42. Neue Mitglieder benötigen die amtliche Fi-scherkarte für NÖ (Einzahlungsbeleg), ein Passfoto und einen Lichtbildausweis. Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereins von 40,- Euro.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zu-

sammenarbeit und wünscht ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Jahr 2020, Gesund-heit und ein kräftiges Petri Heil.

SCHWECHAT 71

Revierreinigung

Der FV Schwechat 71 lädt alle Mitglieder und Lizenznehmer zur Revierreinigung am Samstag, dem 9. November, von 9 bis 13 Uhr ein. Treffpunkt ist beim Stadion-parkplatz.

Lizenzausgabe-Termine für 2020

Samstag, 18.01.2019 und Samstag, 22.02.2019, jeweils von 15 bis 19 Uhr im Gasthaus Kastaniengarten, 2320 Ranners-dorf, Brauhausstraße 35. Parkplätze sind beim Gasthof oder beim Stadion ausrei-chend vorhanden. Ein zusätzlicher Termin findet bei Bedarf auch im März 2020 statt und wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Vereinsabende

Jeden 1. Donnerstag in den Monaten Feb-ruar, April, Juni, September, November und Dezember können sich Mitglieder und Li-zenznehmer ab 20 Uhr im Gasthof Kasta-niengarten an die Vereinsleitung mit Fragen, Wünsche oder Beschwerden wen-den. In dringenden Fällen ist Obmann Holzschuh unter Tel. 0 676/733 75 37 er-reichbar. Der Vereinsvorstand wünscht al-len Mitgliedern und Lizenznehmern im



FV Schönau-Orth: Vielen Dank an die Helfer bei der Reinigung der Schönauer Reviere!

vorhinein schöne Festtage und einen guten Rutsch in ein neues und erfolgreiches Fischerjahr.

TULLN

Vereinsabende

Nach kurzer Unterbrechung unserer Hüttenabende hat sich der Vorstand des Fischereivereines entschlossen, nach intensiver Bewerbung, versuchsweise wieder Vereinsabende abzuhalten. Dies ist heuer zweimal bei herrlichem Wetter gelungen. Beim ersten am 14. Juni mit ca. 50 Teilnehmern gab es Grillkotelett und Grillwürstel. Beim zweiten am 23. August mit über 60 Teilnehmern wurden zur Überraschung aller handgefertigte Riesen-Burger gereicht. Abgerundet wurden die Abende durch gespendete Mehlspeisen verschiedenster Art und Kaffee. Aufgrund des positiven Echos, das gesellschaftliche Vereinsleben wieder aufleben



Isabella Kühfaber mit ihrem 12,5 kg schweren Karpfen, den sie beim Kinder- und Jugendfischen am Tullner Teich landen konnte



Großer Andrang herrscht bei den Hüttenabenden des FV Tulln



19 Mitglieder der Feuerwehrjugend Tulln erprobten ihr Fischertalent unter Betreuung des Fischereivereines

zu lassen, werden wir uns bemühen 2020 weitere Vereinsabende folgen zu lassen.

Kommunikationsfischen

Trotz schlechter Wettervorhersage ließen sich 48 Fischer nicht davon abhalten, an unsere Teichanlage zu kommen. Fischen, Rund-um-Betreuung, wunderbares Gulyas mit Einspänner und Weiterfischen ließen den Tag schnell vergehen. Den Schlusspunkt setzte der Herrgott indem er eine Viertelstunde vor Ende die Schleusen öffnete und wirklich alles unter Wasser setzte. Die 15 vorher vielfach erfolgreichen Petri-Jünger fanden dabei Schutz in der Vereinshütte. Ein Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Fortsetzung folgt ...

Kinder- und Jugendfischen

Im Zuge der Aktion „Tullner Aktivsommer“ hat sich der Fischereiverein Tulln bereit erklärt, in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche eine Veranstaltung abzuhalten. Am Samstag, dem 27. Juli 2019, war es dann soweit. Mit vierzig anwesenden Kindern in Begleitung wurde um 9 Uhr mit dem Fischen begonnen. Doch der Wettergott hatte etwas dagegen und ließ mit Wolkenbruch, Blitz und Donner das Unternehmen platzen. 10 Uhr: Ende – schade!

Wir wollten die Kinder aber nicht im Regen stehen lassen und wiederholten diese Veranstaltung am Samstag, dem 31. August 2019, bei herrlichem Wetter. Diesmal nahmen sogar fünfzig Kinder in Begleitung teil, um welche sich neunzehn Betreuer unseres Vereines bis 14 Uhr kümmerten. Neunzehn Kinder hatten Anglerglück. Besonderes Glück hatte etwa die achtjährige Isabella Kühfaber aus Zwentendorf. Sie konnte einen 12,70 Kilogramm schweren Karpfen landen. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr die bekannte „Würstel-Party“. Auch Bürgermeister Eisenchenk aus Tulln, selbst begeisterter Fischer, ließ es sich nicht nehmen, alle Anwesenden zu begrüßen und mit kleine Geschenken auf-

zuwarten. Vielen Dank an alle, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

FFW Sieghartskirchen

Auf Wunsch des Feuerwehrkommandos wurde für neunzehn Feuerwehr-Jugendliche ein Jugendfischen am Tullner Teich abgehalten. Feuerwehrkommandant, Jugendleiter und drei Betreuer kümmerten sich mit Unterstützung unserer Vorstandsmitglieder vier Stunden lang um ihre Schützlinge. Den Abschluss bildete diesmal eine Burger-Party zur Freude der Jugendlichen.

Termine

Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 12. Januar 2020, von 11 bis 13 Uhr
1. Lizenzausgabe am Sonntag, dem 12. Januar 2020, von 13 bis 15 Uhr
2. Lizenzausgabe am Sonntag, dem 26. Januar 2020, von 12 bis 14 Uhr
3. Lizenzausgabe am Sonntag, dem 16. Februar 2020, von 12 bis 14 Uhr für Neuwerber
Diese Termine finden im Gasthaus Burchhart in 3451 Atzelsdorf, Liechtensteingasse 2 statt. Wichtig ist, alle notwendigen Unterlagen mitzubringen!

WACHAU

Kinderfischen

Am Samstag, dem 24.8.2019, fand auch heuer wieder unser Kinderfischen statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir 24 Kinder und auch einige interessierte Eltern begrüßen. Nach einer kurzen Unterweisung ging es auch gleich ans Wasser. So konnten schon nach kurzer Zeit einige schöne Fische gefangen werden. Im Anschluss an das Kinderfischen wurden alle Kinder bestens versorgt, Fischen macht ja auch hungrig. Leider wurden in der vorherigen Nacht einige gekelerte Karpfen aus dem Becken entwendet, sie wurden für die Kinder zur Besichtigung bereitgestellt. Dadurch hat nur der



FV Wachau: Jungangler Luki fing diese 85 cm lange Barbe in der Donau

Dieb die Karpfen bestaunen können, vermutlich in der Bratpfanne. Wir wünschen ihm guten Appetit, und viele Gräten...!

Wintersonnenwende

Wir feiern auch heuer wieder die Wintersonnenwende am Samstag, dem 22.12.2019, ab 15 Uhr in der Fischerhütte. Es gibt Räucherforellen, Fischlaberln, Mehlspeisen und vieles mehr.

Herbstbesatz

Aus unserem Wiederansiedlungsprojekt wurden Rotaugen, Rotfedern und einige andere Kleinfische besetzt. Raubfische wie Hecht, Zander und Barsche wurden ebenfalls in entsprechender Stückzahl in den Revieren aufgeteilt, vom Verein wurden dafür zusätzlich zum Verbandsbesatz 4.000 Euro aufgebracht. Heuer konnten schon einige sehr schöne Zander überlistet werden, mit dem guten Besatz der letzten Jahre sind wir sicher auf dem richtigen Weg.

Kartenausgabe

Am Samstag, dem 30.12.2019, findet von 10 bis 11 Uhr im Gasthaus „Goldenes Schiff“ in 3620 Spitz, Mittergasse 5, unsere erste Kartenausgabe statt. Weitere Termine werden noch bekanntgegeben. Bitte unbe-



Auch der FV Wachau veranstaltete im August ein erfolgreiches Kinderfischen



Hervorragender Zusammenhalt der Vereinsmitglieder des FV Waidhofen bei der Reinigung der Ybbs-Revier

dingt die ausgefüllten Fangstatistiken mitbringen, da sonst keine neue Lizenz ausgegeben werden darf.

Waidhofen

www.afv-waidhofen.com

Revierreinigung Rückblick

Bei Schönwetter fanden sich zahlreiche Mitglieder des FV Waidhofen beim Treffpunkt Florianibrücke ein, um eine weitere Uferreinigung in den Revieren BI/6 und BI/7 in Angriff zu nehmen. Von der Stadtwehr bis zum Feketgraben wurde jede Menge Plastik, Eisen und Papier gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dem Verein ist natürlich die Reinhaltung der Uferbereiche genauso wichtig, wie ein sauberes und artenreiches Gewässer. Im Anschluss an die verrichtete Arbeit wurden wie immer alle Kollegen zu Speis' und Trank ins Vereinsgasthaus Stegwirt eingeladen. Der Vorstand bedankt sich für den hervorragenden Zusammenhalt und für die geleistete Arbeit und wünscht ein kräftiges „Petri Heil“!

Jahreshauptversammlung

Achtung, wichtig! Der Termin für die Jahreshauptversammlung ist der 24.01.2020.

Treffpunkt ist um 17 Uhr im Kolpinghaus. Die Einladung für die Jahreshauptversammlung folgt in Zukunft nicht mehr wie gewohnt per Post, sondern wird in der ersten Ausgabe Fisch&Wasser bekanntgegeben. Erscheinungstermin dafür: 07.01.2020. Zusätzlich findet man diese Information auch auf unserer Homepage www.afv.waidhofen.com, und sie wird auch per E-Mail ausgeschickt. Bitte, daher sehr wichtig ein E-Mail mit der aktuellen Mailadresse an: helmi.michl@gmx.at.

Wienerberg

www.fischenamwienerberg.at

Liebe Kollegen(innen),

am Samstag, dem 31.08.2019, veranstaltete der Wienerberger Fischereiverein ein Fischerfest, das gut besucht war. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Besucher!

Die Jahreshauptversammlung findet am 08.12.2019 um 9 Uhr im Gasthaus „Seppi's Beisl“, Columbusgasse 101, 1100 Wien, statt.

Lizenzausgabe für 2020

1. Kartenausgabe am 03.01.2020 von 17 bis 19 Uhr,
2. Kartenausgabe am 17.01.2020 von 17 bis 19 Uhr,
3. Kartenausgabe am 07.02.2020 von 17 bis 19 Uhr.

Revierreinigung

Unsere Revierreinigungen finden am 07.03.2020, am 18.07.2020 und am 10.10.2020 jeweils ab 9 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer bei der Vereinshütte.

Roman-Jarunek-Gedenkfishen

Unser Roman-Jarunek-Gedenkfishen findet am 18.04.2020 von 6 bis 11 Uhr statt. Bitte nicht vergessen, die Nummern bei der Vereinshütte zu holen!

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Jugendfischen – ein tolles Erlebnis

Am 11. August wurde heuer wieder ein Jugendfischen veranstaltet. Jasper unser Jungfischer hat schon durch mehrere gute Fänge bewiesen, dass er unsere Reviere bestens kennt. Als Betreuer beim Jugendfischen gab er Tipps und Tricks an die nächste Generation weiter. Die Kinder hatten Spaß und viele fingen ihre ersten Fische, sodass der Tag ein Erfolg wurde und eine willkommene Abwechslung zu Handy und Computer darstellt.

Revierpflege trotzte Regens

Viele unerschütterliche Fischer trotzten dem Regen und haben Ende September unser Revier gepflegt und gereinigt. Müll wurde weggeräumt und mit Motorsense und Motorsäge die Wege auf der Straßenseite wieder begehbar gemacht, sodass die guten Plätze wieder erreichbar sind.

Wienerwaldsee ein Geheimtipp für Schleie

2019 war auch wieder ein durchwachsendes Jahr, es wurden dennoch viele gute Fische gefangen - kapitale Karpfen, gute Zander und wunderschöne große Schleien auf Mais, Wurm und Teige nach Geheimrezepten.

Am Wienfluss mit der Fliege auf Karpfen und wilde Wienforellen

Mit der Kombikarte ist man berechtigt die Wien von ihrer Quelle bis zur Stadtgrenze Wien zu befischen.

Der Fang einer wilden Wienforelle, oder der Drill eines Flusskarpfen an der leichten Fliegenrute ist ein besonderes Erlebnis. Wer sich für 2020 eine Kombikarte besorgen möchte, der sollte sich gleich folgenden Termin vormerken: Jahreshauptversammlung und Lizenzverkauf am Samstag, dem 11.1.2020.

Fischertreffen beim Stammtisch

Die nächsten Stammtische sind geplant für 3. November, 5. Dezember jeweils ab 19 Uhr, wie gewohnt im Gasthof zum Schreiber, Linzerstraße 77, 3003 Gablitz

Kontakt zum Verein

Für Wünsche, Anregungen oder Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt bitte die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch, um unsere Fischerei noch attraktiver und schöner zu gestalten:

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

Web: www.fv-wienerwald.at

WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29



Jugendfischen des FV Wienerwald: Beim Abhaken muss man zusammenhelfen



FV Wienerwald: Mit „Geheimteig“ wurde diese schöne Schleie überlistet



Am Wienfluss: Karpfen mit der Fliege zu fangen, ist ein tolles Erlebnis

WIENTAL**Vereinsabende**

Die Stammtische in den Wintermonaten sind eine hervorragende Gelegenheit, die Höhepunkte des letzten Jahres Revue passieren zu lassen und sich über Methoden, Köder und Gewässer für die nächste Saison auszutauschen. Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen, an den Vereinsabenden teilzunehmen. Diese finden weiterhin jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr statt. Nähere Infos dazu gibt es auch auf unserer WhatsApp Gruppe. Wer zur Fischergruppe dazugehören möchte, schreibt eine Nachricht an +43 650 8938065, und wird gerne hinzugefügt.

Weihnachtsfeier

Der Termin und Ort für die diesjährige Weihnachtsfeier wird beim Stammtisch im

November festgelegt. Anmeldungen können ab dann gerne entgegengenommen werden.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben 2020

Am Sonntag, 29. Dezember 2019, findet in der Fischerhütte Fürholz von 9 bis 12 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2020 statt. Weitere Lizenzausgaben finden in der Fischerhütte Breiteneicher Teich am Montag, 06.01.2020 und am Sonntag, 15.03.2020, jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie anschließend an die Jahresversammlung am 09.02.2020 im Brauhaus Wieselburg, statt.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2020!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bei jeder der vier Lizenzausgaben erhalten. Lizenzen des Jahres 2019 sind auf jeden Fall abzugeben. Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2020!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Vergabe einer Lizenz für 2020 erfolgen.

Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit der Eintragung in der Jahresstatistik übereinstimmen.

Einladung Jahresversammlung 2019

Die Jahresversammlung 2019 des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet am Sonntag, dem 09. Februar 2020, um 10 Uhr im Brauhaus Wieselburg, Großer Saal, statt. Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung; Organisations- und Kontrollberichte (Obmann, Gewässewart, Kassier, Kassakontrolle), Bericht des Verbandsdelegierten; Ehrungen; Allfälliges. Anschließend an die Jahresversammlung findet die 3. Lizenzausgabe statt.

Anträge sind (per Post) bis spätestens 31.12.2019 bei der Vereinsleitung (z. Hd. Obmann Holzschuh, p.a. Siegfried Hödl, Furtgasse 2a/12, 3250 Wieselburg) zeitgerecht und eingeschrieben, einzubringen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr und bei den per 31.12.2019 (Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt. Bitte pünktlich und zuverlässig teilzunehmen.

Zelten und Fischen am Fürholz-Teich

Kurz vor dem Ende der Ferien am 24. und 25. August 2019 fand abermals ein „Zelten

und Fischen für Jugendliche“ am Fürholz Teich in Zusammenarbeit zwischen dem Jugendreferat des VÖAFV und dem VÖAFV Fischereiverein Wieselburg statt. 35 Jugendliche kamen ihrer Anmeldung nach und erlebten zwei ereignisreiche Tage am Breitenreicher Teich. Nach einem problemlosen und raschen Zeltaufbau führte Jugendreferent Manuel Karl durch das Programm. Unterstützt wurde dabei von von weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern. Geboten wurde vor allem die Einführung in die Angelpraxis im stehenden Gewässer, Fischkunde, Versorgung der Fänge und Gerätekunde in fast allen möglichen Variationen. Auch die Fänge konnten sich durchaus sehen lassen, so konnten neben zahlreichen Kleinfischen auch einige Karpfen gelandet werden. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz: Ein gemütliches Lagerfeuer am Abend und ein kräftiges Frühstück am Sonntag Morgen waren die kulinarischen Highlights der Veranstaltung. Der Abschluss erfolgte mit einem Pizza-Essen am Sonntagmittag.

Ein Herz für Fische

bewies die Fa. Wopfinger, Betonwerk in Kendl, in Form von Prokurist Franz Lasselsberger. Dieser verständigte Siegfried Hödl vom VÖAFV Fischereiverein Wieselburg über eine behördlich anstehende Zuschüttung eines Teiches (Wiederherstellung einer Ackerfläche).

Dort hatte sich auf Grund vorangegangener Hochwasser-Katastrophen ein beachtlicher Fischbestand etabliert, der seiner Meinung nach nicht durch Zuschüttung vernichtet werden sollte.

In Form einer mehrmaligen E-Abfischung konnte Peter Holzschuh mit tatkräftiger Hilfe einiger Wieselburger Fischerkollegen eine erfolgreiche Fischrettung durchführen.

Beonders das „Finish“ war für die Kollegen Ing. Martin Skoficz, Walter Wimmer und Reinhard Buchberger (Fa. Wopfinger) auf Grund des extremen Schlammes sehr fordernd und kräfteaubend.

Die geretteten Fische, diverse Arten in Form von vielen kapitalen Fischen, aber auch unzähligen Jungfischen, kamen zur Gänze in den Breitenreicher Teich als willkommenere Besatz für die Lizenznehmer.

Der Wieselburger Fischereiverein bedankt sich bei der Fa. Wopfinger - Prok. Franz Lasselsberger, allen Beteiligten und Helfern für diese wirklich gelungene Tierrettung.

In eigener Sache

Unser Verein leidet schon seit geraumer Zeit an einer steten „Ausdünnung“ von aktiven Helfern und Mitarbeitern. Eine Handvoll



Jugendfischen Gruppenfoto vom Zelten und Fischen am Fürholz Teich

„Unentwegter“ wird das aus Gesundheits- und Altersgründen bald nicht mehr schaffen können.

Ein Musterbeispiel dafür war unser Fischerfest am Breitenreicher Teich, welches mangels Mitarbeit sogar abgesagt werden musste. Wir bekommen zwar immer wieder Tipps und ernten Kritik, natürlich auch hier wieder besonders von jenen, die keinen Finger für Verein und Reviere rühren. Kritiker und Suderer gibt's zuhauf, aber leider fehlen die uneigennützig „Macher“, die so dringend benötigt würden.

Oft scheint es so zu sein, dass der Verein von einigen Mitgliedern und Lizenznehmern „ausgenutzt“ wird und nicht der Verein seine Mitglieder „ausnützt“ – denn nur so kann dieser überleben und florieren.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Teichgelände stets in einem gepflegten Zustand ist, immer wieder Sitzbänke zur Verfügung gestellt und diese auch repariert werden müssen, die Straßen und die Infrastruktur immer in Ordnung gehalten werden, die Hütten eine ständige Ausbesserung erfordern. Dürre Bäume müssen entfernt und durch Neuanpflanzungen ersetzt sowie die Ausstände und Wege ausgemäht werden und vieles mehr.

Wir haben heuer durch den Wegfall der Aquarienschau Messe Wieselburg und des Fischerfestes Breitenreicher Teich sowie durch nicht eingeplante Ausgaben bereits einen erheblichen finanziellen Rückschlag erlitten. Dies wird sich bald natürlich auch auf den zusätzlichen Eigenbesatz an Besatzfischen auswirken – sofern nicht rechtzeitig dagegengesteuert wird.

Wollen wir vielleicht doch hoffen, dass es im neuen Jahr besser werden wird, und dieser Artikel einen Beitrag dazu leisten kann.

Arbeitseinsatz Breitenreicher- und Fürholz-Teich

Unser Arbeitseinsatz findet am Samstag, dem 09. November 2019, von 8 bis 13 Uhr jeweils am Breitenreicher Teich und Fürholz-Teich zur Instandhaltung und Behebung von Schäden statt.

In dieser Zeit ist den Lizenznehmern das Fischen untersagt. Alle interessierten Hel-



Eva-Maria Geierlechner – die jüngste Wieselburger Fischerin mit ihrem ersten Spiegelkarpfen



FV Wieselburg: Obmann Peter Holzschuh (li.) mit Helfer bei der Fischrettung in Kendl



Franz Wagner mit einem Meter-Wels aus dem Breitenreicher Teich

fer sind herzlich eingeladen. Für alle werden mittags Essen und Getränke gratis zur Verfügung gestellt.

WOLFSTHAL

Revierreinigung Rückblick

Bei schönem Herbstwetter erfolgte am 14. September die zweite Flurreinigung im Revier Wolfsthal. Es war eine große Anzahl (30 Petrijünger) anwesend und somit konnte auch wieder das gesamte Revier von Unrat und Abfall gesäubert werden. Durch die große Anzahl der beteiligten Helfer konnten auch wieder die Angelplätze im Fuchsengründl befestigt werden, damit sie auch für unsere älteren Fischerkollegen zugänglich sind.

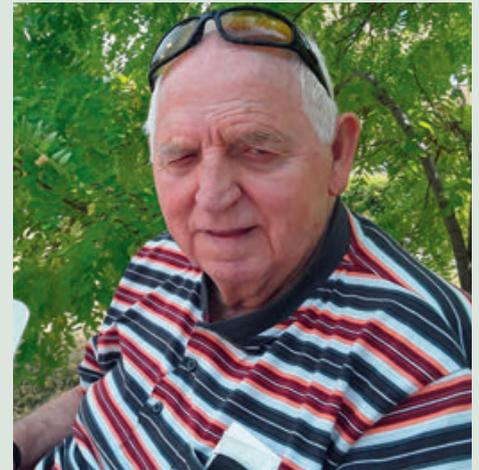
Besonders freuten wir uns, dass trotz seiner schweren Krankheit unser langjähriger Ehrenpräsident, Walter Holcik, den Weg zu uns in das Revier Fuchsengründl fand, um ein paar Stunden mit seinen ehemaligen Fi-

scher-Kollegen in der Natur zu verbringen und über alte Zeiten zu plaudern. Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei seinem Sohn Christian herzlich bedanken, der immer wieder wieder diese weite Fahrstrecke auf sich nimmt.

Mit einer deftigen Jause fand die Reinigung einen würdigen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an Walter Holcik der diese Jause mit einer großzügige Spende ermöglicht hat! Walter wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und mögest du uns noch oftmals bei unseren Revierreinigungen besuchen kommen!

Jahreshauptversammlung 2020

Die Jahreshauptversammlung findet wie alle Jahre am 6. Jänner 2020 um 15 Uhr im Hotel Fidi, Sportplatzweg 11, in Wolfsthal statt. Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken, Berichte von Obmann, Kassier, Kassenkontrolle, Kontrollobmann und Gewässerwart, Anträge und Allfälliges, Lizenzausgabe.



Ehrenpräsident des FV Wolfsthal, Walter Holcik, besuchte den FV Wolfsthal am Tag der Revierreinigung

Der Vorstand des FV-Wolfsthal ersucht um zahlreiche Teilnahme !

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein erfolgreiches neues Jahr und ein kräftiges Petri Heil 2020!

Mitteilung des Wiener Fischereiausschusses



Alle Fischerinnen und Fischer, die eine Fischerkarte besitzen, deren Gültigkeit mit 31.12. 2019 endet, haben einen Zahlschein (ab der Kalenderwoche 43) per Post erhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie uns zu den Bürozeiten (Mo –Fr von 8 bis 12 Uhr) telefonisch erreichen. Tel.: 01/4000-96839

Adressänderungen bitten wir Sie uns per E-Mail bekannt zu geben! Dieser Zahlschein enthält hinsichtlich der Gültigkeit der Fischerkarte die Wahlmöglichkeit zwischen der **1-jährigen** (€ 13,-*) und der **3-jährigen** (€ 26,-*). Im angeführten Preis ist das **Porto inkludiert**.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die Fischerkarte **erst nach Einlangen der korrekten Zahlung ab dem 1. Dezember** per Post versenden können. Da davon ausgegangen wird, dass die zuletzt bei uns gespeicherte **Adresse** unverändert aufrecht ist, kann der neuerliche Meldenachweis unterbleiben. Die Fischerkarte ist nach Erhalt zu unterschreiben. Ohne Unterschrift ist die Fischerkarte ungültig.

Wir ersuchen Sie mit dem Originalzahlschein einzuzahlen. Bei elektronischer Überweisung sind unbedingt die Kundendaten: **Name und EDV-Nummer** anzugeben!

Bürozeiten

Sie können Ihre Fischerkarte **auch persönlich verlängern** lassen, die Ausgabe erfolgt **frühestens ab 1. Dezember 2019** (bitte einen Meldzettel mitnehmen, falls sich Ihre Adresse geändert hat), in unserem **Büro im Amtshaus Dresdner Straße 73, im Erdgeschoß, Zimmer E 32** in der Zeit von Mo-Fr von 8 bis 12 Uhr.

In der Kalenderwoche 52 ist unser Büro **vom 24.12. bis 31.12. 2019 geschlossen**, kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.wiener-fischereiausschuss.at Der erste Öffnungstag im Neuen Jahr ist am Mittwoch 2. Jänner 2019.

Fischerprüfungstermine und Anmeldeschluss

09. Jänner	(Frist 09.12.19)
13. Februar	(Frist 13.01.20)
05. März	(Frist 10.02.20)
02. April	(Frist 02.03.20)
07. Mai	(Frist 06.04.20)
04. Juni	(Frist 04.05.20)
10. September	(Frist 03.08.20)
05. November	(Frist 05.10.20)
03. Dezember	(Frist 02.11.20)

Prüfungsort

Amtshaus 1200 Wien, Dresdner Straße 73, Erdgeschoß Schulungsräume. **Prüfungszeit:** 14–17 Uhr, Absolventinnen und Absolventen erhalten nach bestandener Prüfung eine WFA-Medaille.

WIENER FISCHEREIAUSSCHUSS

1200 Wien, Amtshaus Dresdner Straße 73, Erdgeschoss, Zimmer E 32, Tel.: 01/4000-96839
 E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at
 Homepage: www.wiener-fischereiausschuss.at
 Bankverbindung: Bank Austria
 Fischerkartenkonto AT541200050140001384

WIR TRAUERN UM ...

Ehrenfried Dangl	67 Jahre	Graz	Johann König	85 Jahre	Muckendorf
Herbert Pusch	67 Jahre	Krems	Kurt Mestan	70 Jahre	Muckendorf
Erich Muik	68 Jahre	Leitha 7	Hermann Simitz	77 Jahre	Tulln
Ernst Völkl	71 Jahre	Loosdorf	Robert Hochentanner	55 Jahre	Tulln

SONNENKALENDER

NOVEMBER			DEZEMBER			JÄNNER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.37	16.36	1.	7.28	16.03	1.	7.47	16.10
2.	6.40	16.35	2.	7.28	16.03	2.	7.47	16.11
3.	6.42	16.34	3.	7.29	16.02	3.	7.47	16.12
4.	6.44	16.32	4.	7.29	16.02	4.	7.46	16.13
5.	6.46	16.30	5.	7.29	16.02	5.	7.46	16.14
6.	6.48	16.29	6.	7.30	16.02	6.	7.46	16.15
7.	6.50	16.26	7.	7.31	16.01	7.	7.46	16.16
8.	6.51	16.25	8.	7.32	16.01	8.	7.45	16.17
9.	6.52	16.24	9.	7.33	16.01	9.	7.45	16.18
10.	6.54	16.23	10.	7.34	16.01	10.	7.45	16.19
11.	6.55	16.21	11.	7.35	16.00	11.	7.44	16.20
12.	6.57	16.20	12.	7.36	16.00	12.	7.44	16.22
13.	6.58	16.19	13.	7.37	16.00	13.	7.44	16.23
14.	6.59	16.18	14.	7.37	16.00	14.	7.43	16.25
15.	7.00	16.17	15.	7.38	16.00	15.	7.43	16.27
16.	7.02	16.16	16.	7.39	16.01	16.	7.43	16.29
17.	7.04	16.14	17.	7.40	16.01	17.	7.42	16.30
18.	7.06	16.13	18.	7.41	16.02	18.	7.41	16.32
19.	7.08	16.12	19.	7.42	16.02	19.	7.40	16.33
20.	7.10	16.11	20.	7.43	16.02	20.	7.39	16.34
21.	7.11	16.10	21.	7.43	16.02	21.	7.38	16.36
22.	7.12	16.09	22.	7.44	16.03	22.	7.37	16.38
23.	7.14	16.08	23.	7.44	16.03	23.	7.36	16.39
24.	7.15	16.07	24.	7.44	16.03	24.	7.36	16.39
25.	7.17	16.07	25.	7.46	16.04	25.	7.35	16.40
26.	7.18	16.06	26.	7.46	16.05	26.	7.34	16.41
27.	7.19	16.05	27.	7.46	16.06	27.	7.33	16.43
28.	7.21	16.04	28.	7.45	16.07	28.	7.32	16.44
29.	7.23	16.03	29.	7.45	16.07	29.	7.31	16.46
30.	7.24	16.03	30.	7.45	16.08	30.	7.28	16.48
			31.	7.45	16.08	31.	7.27	16.49

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)
Tel. (01) 403 21 76
E-Mail: office@fischundwasser.at
Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten
an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(01/2020) ist der **2. Dezember 2019**



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76

Homepage: www.fischundwasser.at

E-Mail: office@fischundwasser.at

Öffnungszeiten (Eingang Schmidgasse 6):

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr | 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Lichtbild für den Mitgliedsausweis ist unbedingt erforderlich.

Ausgabestellen für amtliche Fischerkarten

Wien:

Amtliche Fischerkarten nur nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung. Anmeldung: Wiener Fischereiausschuss, NEU: 1200 Wien, Dresdner Straße 73, EG, Tel. 4000/DW 96839, Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr. Jugendliche zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr dürfen mit einem Erwachsenen mitfischen. Der Erwachsene benötigt eine Lizenz und eine amtliche Fischerkarte für Wien. E-mail: office@wiener-fischereiausschuss.at Internet: www.wiener-fischereiausschuss.at

Niederösterreich:

Amtliche Fischerkarten nur nach einem Kurs und erfolgreich abgelegter Prüfung. Anmeldung für den Fischerkurs beim VÖAFV möglich (siehe Kontakt). Die amtliche Fischerkarte kann entweder am Kursende bezogen werden oder bei einem der NÖ Fischereirevierverbände. Auskunft auch über den NÖ Landesfischereiverband (Tel: 0 2742/72968). Kinder von 7 bis 14 Jahren benötigen keine amtliche Fischerkarte, aber eine Fischereilizenz und dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen, der eine amtliche Fischerkarte besitzt fischen. E-Mail: fisch@noe-ffv.at, Internet: www.noe-ffv.at

Andere Bundesländer: Auskunft auf Anfrage

Ohne Vorweis der gültigen amtlichen Fischerkarte für das betreffende Bundesland kann keine Fangerlaubnis ausgestellt werden!

Mitgliedsbeitrag des VÖAFV

Mitgliedsbeitrag 2020 Euro 45,00
 einmalige Einschreibgebühr Euro 50,00
 Gesamt Euro 95,00

Mitgliedsbeitrag Jugendliche (7 bis 18 Jahre, bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag) Euro 20,00

Jugendliche (7 bis 18 Jahre) und Frauen zahlen keine einmalige Einschreibgebühr.

Wir sind erreichbar mit der U-Bahn-Linie U2 (Rathaus).

Fischereimöglichkeiten, Jahreslizenzen und Preise ab 2020

*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzzahl, Anfrage im VÖAFV. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand Oktober 2019. Allfällige Änderungen und Fehler vorbehalten!

WIEN

Donau und Nebengewässer

Wiener Donau-Generallizenz

Beinhaltet die Fischereireviere Kuchelauer Hafen, Floridsdorf, Donaukanal, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenu rechtses Ufer, Freudenu linkses Ufer, Albern Wien, DOK I Euro 501,00
 Jugend Euro 130,00

Kombinationsmöglichkeiten – Neue Donau

Jeweils zwei der Reviere Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II und Freudenu linkses Ufer können untereinander kombiniert werden Euro 246,00
 Jugend Euro 123,00

Floridsdorf

Donaustrom und Neue Donau von Strom-Km 1936,300 bis zur Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200). Ausgenommen: ehemaliges Zinkabach u. Kuchelauer Hafen Euro 161,00
 Jugend Euro 81,00

Donaustadt I

Donaustrom und Neue Donau, Schnellbahnbrücke (Km 1931,200) stromabwärts bis Wehr I (Km 1926,150) Euro 161,00
 Jugend Euro 81,00

Donaustadt II

Donaustrom in seiner ganzen Breite von Strom-Km 1926,150 stromabwärts bis Strom-Km 1921,750. Neue Donau von der Wehr I bis Anfang "Toter Grund." Fischereiverbot: "Toter Grund" (Schongebiet) sowie auf den Inseln oberhalb der Ostbahnbrücke am rechten Ufer der Neuen Donau Euro 161,00
 Jugend Euro 81,00

Freudenu, Kombination

Beinhaltet die Fischereireviere Freudenu linkses Ufer und Freudenu rechtses Ufer Euro 246,00
 Jugend Euro 123,00

Freudenu, linkses Ufer

Donaustrom nur linkses Ufer von Strom-Km 1921,750 stromabwärts bis Strom-Km 1919,500. Neue Donau vom "Toten Grund" bis zum Wehr II. Ausgenommen: Schongebiet – "Toter Grund" Euro 186,00
 Jugend Euro 93,00

Freudenu, rechtses Ufer

Donaustrom nur rechtses Ufer von Strom-Km 1921,750 bis zur Mündung des Donaukanals. Donaukanal von der Ostbahnbrücke (Simmering) bis zur Mündung. Ausgenommen ist das eingezäunte Gebiet des E-Werkes Simmering. Freudenuer Winterhafen Euro 161,00
 Jugend Euro 81,00

Albern Wien

Donaustrom rechtses Ufer von der Donaukanalmündung bis zur Wiener Landesgrenze bei Strom-Km 1918,100 (ca. 80 m unterhalb des Auslaufs Hafen-Albern), linkses Ufer von Strom-Km 1919,500 bis 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke). Blaues Wasser. Ausgenommen: Alberner Hafen, Gelsengraben – Schongebiet (temporär wasserführend) Euro 151,00
 Jugend Euro 76,00

DOK I inkl. Neue Donau

Donau-Oder-Kanal Becken I. Donaustrom linkses Ufer von Strom-Km 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke) bis Einmündung des DOK I inklusive der Neuen Donau in diesem Bereich ab dem Wehr II. Im eingezäunten Bereich des Ölhafens Fischereiverbot Euro 151,00
 Jugend Euro 76,00

Donau Mühleiten *)

Donaustrom linkses Ufer ab der Mündung des DOK I bis Strom-Km 1912,500 mit allen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich Euro 161,00
 Jugend Euro 86,00

Kuchelauer Hafen

Donaustrom rechtses Ufer von Strom-Km 1936,300 bis zum Auslauf (Sporn) des Kuchelauer Hafens (Strom-Km 1935,400) sowie das gesamte Hafengebiet des Kuchelauer Hafens. Ausgenommen: Gelände der ehem. Tegetthoff-Kaserne sowie Motorbootanlegestellen Euro 131,00
 Jugend Euro 66,00

Donaukanal

Donaukanal vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke Simmering Euro 141,00
 Jugend Euro 71,00

Mühlwässer und Lobau

Oberes Mühlwasser, Stadlau *)

Das gesamte Obere Mühlwasser von der Stadlauer Ostbahnbrücke aufwärts Euro 171,00
 Jugend Euro 86,00

Unteres Mühlwasser, Stadlau *)

Von der Stadlauer Ostbahnbrücke abwärts bis zur Kapellenwegbrücke Euro 171,00
 Jugend Euro 86,00

Mühlwasser Aspern *)

Kapellenwegbrücke abwärts bis zur Lobaugasse .. Euro 181,00
 Jugend Euro 91,00

Schillerwasser *)

13er Werk (östlich des Bahndammes der Station Lobau), Kleines und Großes Schilloch, Schillerwasser, Biberhauftenwasser bis zum Damm Euro 221,00
 Jugend Euro 111,00

Peleskalacke Euro 155,00
 Jugend Euro 78,00

Mühlwasser Lobau *)

Lobaubrücke (Aspern) bis Uferhausfurt (Groß-Enzersdorf). Fischverbot: Nationalparkschongebiet von der Saltenstraße bis zur Esslinger Furt. Von der Kasernbrücke (Groß-Enzersdorf) Richtung Uferhausfurt (ca. 100 m) – Schongebiet Euro 161,00
 Jugend Euro 81,00

Donau-Oder-Kanal II Hafenbecken Nr. II. In den Ausständen und Gewässern östlich des Donau-Oder-Kanals ist jede Fischerei verboten Euro 171,00
 Jugend Euro 86,00

Donau-Oder-Kanal III

Hafenbecken Nr. III (Revierteil Wiener Bereich) Euro 176,00
 Jugend Euro 88,00

Eberschüttwasser *) Euro 200,00
 Jugend Euro 98,00

Kühwörther Wasser *) Euro 189,00
 Jugend Euro 92,00

Fließgewässer

Liesingbach *)

ab der Landesgrenze Niederösterreich abwärts bis zum Wehr Meisgeyergasse Euro 291,00
 Jugend Euro 131,00

Mauerbach *)

Ab Landesgrenze Wien in Unter-Mauerbach ca. 100 m oberhalb der Roten-Kreuz-Gasse bachabwärts bis Hadersdorf (Mauerbachbrücke) sowie dem Steinbach (linke Bachseite). Hainbach und Kolbeterbach Euro 171,00
Jugend Euro 86,00

Wienfluss *)

Von der Landesgrenze (NÖ/Wien in Purkersdorf) bis zur Hütteldorfer Brücke (Rußpeckgasse), sowie jene Strecke des Mauerbaches von der Brücke Postgasse – Mauerbachstraße bis zur Einmündung in den Wienfluss Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Teiche und Seen

Teich Lobau-Aspern

Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöhelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn Euro 261,00
Jugend Euro 131,00

Seliger Teich *)

Teich bei Seligersiedlung (unter Laaerberger Bad) .. Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Schloss-See *)

Teichanlage in der Gartenanlage Schloß-See Euro 156,00
Jugend Euro 78,00

Steinsee *)

Teichanlage in der Gartenanlage Steinsee Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Wienerberger Teich *)

Teich im Erholungsgebiet Wienerberg, zwischen Neilreichgasse und Triester Straße Euro 171,00
Jugend Euro 86,00

Daubellizenzen *)

Flordsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau li. Ufer, Freudenau-Donaukanal (pro Revier) ... Euro 161,00
Jugend (pro Revier) Euro 81,00

Albern Wien li. Ufer, Albern Wien re. Ufer

(pro Revier) Euro 151,00
Jugend (pro Revier) Euro 76,00

Donau Mühleiten Euro 191,00
Jugend Euro 96,00

Daubel-Angel-Kombination *)

Flordsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau re. Ufer (pro Revier) Euro 241,00
Jugend (pro Revier) Euro 121,00

Freudenau li. Ufer Euro 266,00
Jugend Euro 131,00

Albern Wien li. Ufer und DOK I – Kombi Euro 266,00
(Angel u. Kran, li. Ufer) Euro 127,00

Donau Mühleiten Euro 297,00
Jugend Euro 114,00

Alle Reviere inklusive Fangstatistik Euro 1,00

NIEDERÖSTERREICH

Donau und Ausstände östlich von Wien

Albern, Kombination (W, NÖ)

Beinhaltet Reviere Albern-Wien und Albern-NÖ .. Euro 236,00
Jugend Euro 119,00

Albern NÖ

Donaustrom rechtes Ufer von der NÖ-Landesgrenze, Strom-Km 1918,100 bis Strom-Km 1916,000 samt allen rechtsufrigen Alt-

wässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich inkl. Badlacke Euro 161,00
Jugend Euro 80,00

Mannswörth

Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1916,000 ab Übergangstraverse Badlacke–Zainethagel bis Strom-Km 1912,500 samt allen Altwässern und Ausständen inklusive Badlacke. Ausgenommen: Hauptmannlacke (temp. wasserführend) Euro 151,00
Jugend Euro 75,00

Donau Haslau und Alte Fischa *)

Donaustrom rechtes Ufer von Gemeindegrenze Orth-Mannsdorf (Strom-Km 1905,326) stromabwärts bis zur Steintraverse. Alte Fischa von der Steintraverse flussaufwärts bis zur Maria Ellender Traverse sowie der landseitige Arm oberhalb der Maria Ellender Traverse bis zur ersten Brücke. Nationalparkschongebiet laut Revierplan Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Donau Haslau und Haslauer Arm *)

Donaustrom rechtes Ufer und Haslauer Arm von der Steintraverse stromabwärts bis Ladisgraben (Km 1902.100) Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Untere Fischa

Untere Fischa von der Katastralgemeinde Fischamend-Markt/Maria Ellend im Westen und der Mündung in die Donau im Osten) Euro 200,00
Jugend Euro 100,00

Donau-Schönau *)

Die linke Stromhälfte der Donau beginnend bei der NÖ-Landesgrenze (Strom-Km 1912,500) stromabwärts bis Strom-Km 1909,720 mit allen Gewässern, ausgenommen die Gewässer von Strom-Km 1912,500 bis 1911,830 innerhalb des Überschwemmungsgebietes bis zum Hubertusdamm in diesem Bereich Euro 172,00
Jugend Euro 86,00

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau *)

Beginnend von der Schönauer Traverse bis Hechtenloch. Vom Hechtenloch bis zur Gänsehauentraverse befindet sich ein Schongebiet. Revier Donau-Schönau Euro 319,00
Jugend Euro 130,00

Donau/Wolfsthal

Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 samt allen Gewässern inklusive Fuchsengründl Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donau und Ausstände westlich von Wien

Donau Freyenstein inkl. Hößgang

Rechte Stromhälfte der Donau beginnend Strom-Km 2075.50 vom Donauwirbel gegenüber St. Nikola stromabwärts bis zur Gemeindegrenze Freyenstein Strom-Km 2066.250 unterhalb des Willersbaches (nur Donaustrom) inklusive Hößgang-Ausstand Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Krummußbaum

Die rechte Donauhälfte von der Grenze der Kat.-Gem. Säusenstein und Krummußbaum stromabwärts bis zur Mündung der Erlauf in die Donau (Strom-Km 2051,9 bis 2046,4) samt den Ausständen Mitterau und Laaben einschließlich des Donau-Begleitgerinnes bis zu seiner Einmündung in das Einlaufwerk "Düker-West" Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Donau Arnsdorf

Rechte Stromhälfte der Donau innerhalb der Grenzen der Katastralgemeinden Ober- und Mitterarnsdorf. Obere Reviergrenze beim Gerichtsgraben (Strom-Km 2023,55). Untere Reviergrenze in Oberkienstock (Km 2015,58). Der Feuerwehrturm ist als Ausstand anzusehen Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donau Aggsbach-Spitz

Linke Stromhälfte der Donau, beginnend oberhalb des Einödbaches im Bereich der Gemeinde Aggsbach (zwischen den Ortschaften Aggsbach-Markt und Groisbach) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Spitz/Weißenkirchen (Freibad Spitz-Donau), Strom-Km 2025,5 bis 2018,7, unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches (Mossinggraben) samt dem im Verlauf dieser Strecke einmündenden Bäche. Ausgen.: Schwallenbach, Mieslingbach Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Donau Spitz-Dürnstein

Linke Stromhälfte der Donau von der Gemeinde Spitz unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Dürnstein, ausgenommen der Uferstreifen zwischen Strom-Km 2013,388 und 2013,212, sowie das Betreten des Pontons Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Donau Aggsbach – Dürnstein Kombi

Beeinhaltet die Fischereireviere Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein Euro 341,00
Jugend Euro 125,00

Linke Donau Theiß, inkl. Teiche Theiß

Linke Stromhälfte ab Strom-Km 1995,500 (ca. 3 km unter Kremser Hafen) bis Strom-Km 1989,500 (ca. 1 km ober der Straße Grafenwörth-Traismauer). Das Hochwasserbett der Krems ab Altweidlinger Brücke bis Km 1989,500. Auston-Ausstand bis zur westl. Reviergrenze. Teiche Theiß nahe Kremfluss. Der Ölhafen ist als Ausstand anzusehen Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Kombi Muckendorf-Greifenstein *)

Donaustrom von der Grenze der KG Unter-Aigen und Wipfing (Strom-Km 1957.3) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Zeiselmauer und Wördern (Strom-Km 1954.031) samt allen am rechten Ufer gelegenen Ausständen. Nur rechtes Ufer der Donau von der Grenze der Gemeinde Wördern und Altenberg (Strom-Km 1951.150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947.6) samt dem Altarm Euro 311,00
Jugend Euro 130,00

Fließgewässer

Schwechatbach *)

Vom Kanzelhof in Maria Lanzendorf, flussabwärts bis Mündung in die Donau. Linkes Ufer von der Zainethbrücke (Mannswörth) flussabwärts Nationalparkschongebiet. Kalter Gang von der Zwölfaxinger Brücke flussabwärts bis Mündung. Die Liesing beginnend vom Eintritt nach NÖ zwischen Kledering und Rannersdorf bis zur Mündung in die Schwechat samt allen Zurinnen, Werkskanälen, Altarmen und Ausständen. Fischen im Schlossteich verboten Euro 151,00
Jugend Euro 75,00

Leitha I und II

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufrig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufzig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufzig bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufrig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf, inkl. „Großer Abblaß“ in Rohrau. Ausgenommen sind der durch Reviertafeln gekennzeichnete Bereich zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Abblaß in Rohrau Euro 260,00
Jugend Euro 130,00

Leitha I

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufrig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufzig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufzig bis zur Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße), inkl. „Großer Abblaß“ in Rohrau. Ausgenommen ist der durch Reviertafeln gekennzeichnete Bereich

zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Abfluß in Rohrau
 Jugend Euro 110,00

Leitha II

Leithafluß beidufig von der Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhoferstraße) bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf inkl. „Großer Abfluß“ in Rohrau sowie alle Ge-, Zurinnen und Ausstände. Euro 225,00
 Jugend Euro 110,00

Harrach-Park

"Schlossparkinne" im Harrachpark in Bruck/Leitha .. Euro 150,00
 Jugend Euro 75,00

March I/4 und I/5

Rechtes Marchufer von Gemeindegrenze Jedenspeigen bis zur Gemeindegrenze Mannersdorf (Angern) samt Ausständen .. Euro 211,00
 Jugend Euro 105,00

March I/3, Angern

Rechtes Marchufer bis Flussmitte von der Gemeindegrenze Stöffried-Mannersdorf (Fischerhütte Nr. 1) flussabwärts bis zur Gemeindegrenze Angern-Zwerndorf (Fischerhütte Nr. 38) inklusive Hafen Euro 151,00
 Jugend Euro 75,00

Große Krems Weißfischzone

Große Krems von der Altweidlinger Brücke flussaufwärts bis Himmetzbergersteg Euro 146,00
 Jugend Euro 72,00

Wienfluss NÖ *)

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ/Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr. Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach Euro 301,00
 Jugend Euro 130,00

Kombination Wienfluss NÖ *) und Wienerwaldsee

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße, der Wienerwald-Staumauer bis zur Staumauer und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach Euro 571,00
 Jugend Euro 130,00

Salmonidenreviere

Große Krems (Salmoniden) *)

Kremsfluss vom Himmetzbergersteg flussaufwärts bis Friedhof-Senftenberg samt Werksbächen und Zurinnen .. Euro 276,00
 Jugend Euro 131,00

Kalter Gang, Velm (Salmoniden) *)

Kalter Gang von der Gemeindegrenze Velm abwärts bis zur Gemeindegrenze Velm-Himberg-Gutenhof inkl. Werkskanälen und Zurinnen. Der Umlaufgraben ist Schonstrecke Euro 291,00
 Jugend Euro 125,00

Ybbs/Waidhofen (Salmoniden) *)

Rechte Flusshälfte der Ybbs von der Einmündung des Feketgrabenbaches flussabwärts bis zur alten Lehrwerkstatt (ca. 300 m unterhalb der alten Hohen Zellerbrücke) Euro 306,00
 Jugend Euro 130,00

Ybbs BII/6 (Salmoniden) *)

Ybbs beidufig von der Einmündung des Fallbach-Gschirrabens im Ofenloch (Reviertafel) bis zur Einmündung des Feketgrabens. Linkes Ufer flussabwärts von der Einmündung des Feketgrabens bis zur Einmündung des Sattelgrabens (alte Stadtgrenze). Euro 460,00
 Jugend Euro 131,00

Schwarza (Salmoniden) *)

Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraße Euro 771,00
 Jugend Euro 258,00

Kierlingbach *)

Kierlingbach – Naturbach samt Nebenbäche (Markgraben, Guggingbach, Haselbach) vom Ursprung bis zur Einmündung in die Donau (Durchstich) Euro 631,00

Pielach II/1

Über 7 km langer Revierabschnitt bei Loosdorf. ... Euro 990,00
 Jugend Euro 330,00

Teiche und Seen

Albrechtsberger Teiche

3 Teiche in der KG Albrechtsberg (nächst Schloß Albrechtsberg) bei Loosdorf, Bezirk Melk. 1 Teich rechts und 2 Teiche links des Zufahrtsweges Euro 201,00
 Jugend Euro 100,00

Badner Teich

Teiche nahe der Haidhofsiedlung Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links rd. 1 km Euro 291,00
 Jugend Euro 130,00

Breiteneicher Teich

nahe Bahnstation Petzenkirchen bei Wieselburg .. Euro 211,00
 Jugend Euro 105,00

Drei-Birken-Teich *)

neben der Franz-Mair-Straße bei Deutsch Wagram .. Euro 331,00
 Jugend Euro 131,00

Franzener Teich

an der B38 zwischen Horn und Zwettl Euro 181,00
 Jugend Euro 90,00

Fürholzteich

Ca. 2 Kilometer nördl. von Persenbeug. Abzweigung von B3 beim Bahnschranken in Persenbeug (Richtung Fürholz) Euro 211,00
 Jugend Euro 105,00

Gaming-Teich, Bezirk Scheibbs. Euro 211,00

Jugend Euro 105,00

Gerasdorfer Teich

Teich zwischen Wien und Gerasdorf (Zugang bzw. Zufahrt über die Leopoldauer Straße oder Seyringer Straße) Euro 266,00
 Jugend Euro 131,00

Mannswörther Zierteich Euro 100,00

Jugend Euro 50,00

Mitterburger Teich

nahe Neumarkt/Ybbs bei Straße n. Mitterburg Euro 211,00
 Jugend Euro 105,00

Neumarkter See I

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen Gemeinde Neumarkt und der Gemeinde Blindenmarkt.
 Westlicher Teil des Teiches bis zum Damm Euro 186,00
 Jugend Euro 93,00

Neumarkter See II

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemeinde Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt.
 Östlicher Teil ab Damm Euro 186,00
 Jugend Euro 93,00

Oeynhausener Teiche

Teiche zwischen der A2 und der Bundesstraße 17, Abfahrt Baden, neben der Autobahnmeisterei. In den beschilderten

Aufzuchtteichen ist das Fischen untersagt Euro 371,00
 Jugend Euro 125,00

Teich Seebarn I und II

Teiche Grafenwörth bei Krems Euro 221,00
 Jugend Euro 110,00

Tullner Teich *) Teich nahe der Zuckerfabrik ... Euro 211,00

Jugend Euro 105,00

Wienerwaldsee

26 Hektar großer Stausee zwischen Untertullnerbach und Tullnerbach (Brücke zur Seestraße bis Staumauer) .. Euro 442,00
 Jugend Euro 130,00

Wolfsgrube – Spillern

Auteich nahe der Abfahrt "Stockerau-Ost" von der A22 Euro 411,00
 Jugend Euro 125,00

Daubellizenzen *)

Albern NÖ Euro 171,00
 Jugend Euro 85,00

Schwechatbach Euro 161,00

Jugend Euro 80,00

Mannswörth Euro 151,00

Jugend Euro 75,00

Donau Wolfsthal Euro 221,00

Jugend Euro 110,00

March I/3, Angern Euro 166,00

Jugend Euro 83,00

Daubel-Angel-Kombination

Albern NÖ Euro 236,00

Jugend Euro 118,00

Alte Fischa u. Donau-Haslau, Haslauer Arm

u. Donau (pro Revier, inkl. Angellizenz) Euro 300,00

Jugend (pro Revier) Euro 150,00

Donau Wolfsthal Euro 351,00

Jugend Euro 130,00

Donau Arnsdorf Euro 311,00

Jugend (pro Revier) Euro 125,00

Schwechatbach Kombi Euro 261,00

Jugend Euro 130,00

March I/3 Kombi Euro 246,00

Jugend Euro 123,00

March I/4 und I/5 Euro 306,00

Jugend Euro 125,00

KÄRNTEN

Gail-Ost (Salmoniden, ohne Huchenentnahme) *)

Gail beidufig von der Katastralgemeindegrenze Hart/Fürnitz bzw. Gemeindegrenze Arnoldstein/Finkenstein bis zur alten Müllnerer Straßenbrücke Euro 500,00
 Jugend Euro 131,00

Gail-Ost Huchen I – Fliege *) Euro 560,00

Gail-Ost Huchen II – Spinnf. *) Euro 630,00

SALZBURG

Fließgewässer

Salzach (Salmoniden) 177 km, in den Gemeinden Bruck, Zell/See, Kaprun und Piesendorf sowie Seekanäle. Sämtl. Nebenbäche ausgenommen. Revierbeginn: Walchen/Niedersill (Grenztafel Bräu-Rupp). Revierende: Gries. Linksufr.: Einmündung des Grieserbaches. Rechtsufr.: Einmündung des Scheidmoos-

baches. Grieserbach vom Ursprung bis Mündung Salzach (Gries) Neu: ausgewiesener Fliegenteil. Euro 445,00
 Jugend Euro 97,00
Salzach Stauraum-Gries Euro 180,00
Seekanäle in der KG Hundsdorf Euro 155,00
 Jugend Euro 77,00

OBERÖSTERREICH

Fließgewässer

Donau Rohrbach Donaustrom li. und re. Ufer, Str.-Km 2163 bis 2201,7 Euro 95,00

Ebenseer Traun (Salmoniden)

Vom Schulersteg bis zum ehem. Solesteg Euro 990,00
 Jugend Euro 330,00

Teiche und Seen

Vorderer Langbathsee

30 ha großer See, ca. 11 km von Ebensee Richtung Höllengebirge Euro 756,00
 Jugend Euro 253,00

Offensee

15 ha großer Bergsee bei Ebensee Euro 980,00
 Jugend Euro 327,00

Schleißberger Teiche

Teiche unmittelbar an der B 137 (Innviertler Straße) in Schleißberg bei Grieskirchen Euro 220,00
 Jugend Euro 110,00

Schörgendorf-Teiche

Teiche an der Schörgendorfstraße bei Steinhaus b. Wels Euro 270,00
 Jugend Euro 131,00

STEIERMARK

Fließgewässer

Mürz-Scheiterboden I und II (Salmoniden)

Fliegenrevier zw. Tunnel-Südportal/Naturdenkmal "Totes Weib" und Brücke vor Mürzsteg (6,3 km) Euro 1.400,00
 Jugend Euro 470,00

Teiche und Seen

Ghartwaldsee 7 ha großer Baggersee 2 km nach der Autobahnabfahrt Oberwart/Markt Allhau Euro 371,00
 Jugend Euro 130,00

TAGES-, WOCHEN- UND MONATSKARTENPREISE

REVIER	MITGLIEDER (EURO)	GÄSTE (EURO)
WIEN		
Tageskarten (vom 1. Mai bis 30. September)		
Floridsdorf	21,-	31,-
Albern	21,-	31,-
Donaukanal	21,-	31,-
Kuchelauer Hafen	21,-	31,-
Freudenau (linkes und rechtes Ufer) je	21,-	31,-
NIEDERÖSTERREICH		
Tageskarten (vom 1. Jänner bis 31. Dezember)		
Pielach II/1	62,-	72,-
Pielach II/1 (Huchenkarte)	132,-	132,-
Krummnußbaum	21,-	31,-
Linke Donau Theiß (ohne Teiche)	21,-	31,-
Fürholzteich	21,-	36,-
March I/3 (Angern)	21,-	31,-
March I/4 und I/5 (Dürnkrot, ohne Ausstände)	21,-	31,-
Franzener Teich/Tageskarte	19,-	22,-
Franzener Teich/3-Tageskarte	49,-	59,-
Tages-/Wochenkarten (vom 1. April bis 30. September)		
Donau Arnsdorf / Tageskarte	21,-	31,-
Donau Arnsdorf / Wochenkarte	57,-	97,-
Donau Aggsbach-Spitz / Tageskarte	21,-	31,-
Donau Aggsbach-Spitz / Wochenkarte	57,-	97,-
Donau Spitz-Dürnstein / Tageskarte	21,-	31,-
Donau Spitz-Dürnstein / Wochenkarte	57,-	97,-
Tages-/Wochenkarten (vom 1. Mai bis 31. Oktober)		
Waidhofen, Ybbs BII/6 ohne Fliegenrevier (Gäste vom 15.5–31.10)	45,-	45,-
Waidhofen, Ybbs BII/6 inkl. Fliegenrevier (Gäste vom 15.5–31.10)	90,-	90,-
Waidhofen, Ybbs BI/7	44,-	74,-
SALZBURG		
Tageskarten (vom 1. März bis 30. November)		
Salzach (inkl. Seekanäle)	30,-	35,-
Salzach-Stauraum	20,-	25,-
Seekanäle, KG Hundsdorf	15,-	25,-
STEIERMARK		
Tageskarten (vom 16. März bis 31. Dezember)		
Mürz Scheiterboden I und II / Tageskarte	110,-	120,-
Mürz Scheiterboden I und II / 2-Tageskarte	200,-	220,-
OBERÖSTERREICH		
Tages-/Wochen-/Monatskarten (vom 15. März bis 31. Dezember)		
Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / Tageskarte	52,-	62,-
Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / 3-Tageskarte	126,-	156,-
Vorderer Langbathsee / Tageskarte	66,-	76,-
Vorderer Langbathsee / 3-Tageskarte	146,-	176,-
Donau Rohrbach / Tageskarte	12,-	
Donau Rohrbach / Wochenkarte	30,-	
Donau Rohrbach / Monatskarte	40,-	

Voraussetzung für die Ausgabe ist eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche FischerGAST-karten für Wien, Niederösterreich, OÖ und Steiermark können in Verbindung mit einer VÖAFV-Tageskarte auch im Verbandssekretariat gelöst werden. Für nahezu alle angeführten Tageskarten-Revier gibt es unter dem Nachweis der entsprechenden Dokumente auch die Möglichkeit des direkten Online-Kaufes unter www.hejfish.com mittels vorheriger Registrierung.

Andree's Angelreisen

NORWEGEN

Dorschfestival

20.04.-30.04.2020



Jetzt buchen!

Unser Tipp: Steinsjø Angelamfi

- Große Auswahl komfortabler Unterkünfte für 2-6 Personen
- Große Flotte Angelboote 25-150 PS

Das Team von Andrees Angelreisen wohnt in Steinsjø Angelamfi.

Buchung & weitere Infos unter: www.andrees-angelreisen.de

Andree's Angelreisen

www.andrees-angelreisen.de Tel.: +49 (0) 6127-8011
 Niederseelbacher Str. 47 D-65527 Niedernhausen

Donauwildnis Wolfsthal

Das VÖAFV-Revier „Donau Wolfsthal“ liegt im östlichsten Winkel Österreichs und bietet sehr vielfältige Möglichkeiten für versierte Donaufischer.



Wo sich die **Füchse** und **Wölfe** gute Nacht sagen

Ein Portrait über das östlichste VÖAFV-Revier. **Norbert Novak** beifachte gemeinsam mit Verbandsmitarbeiterin **Sabine „Sabee“ Hornacek** das Revier „Donau Wolfsthal“ mit all seinen Facetten. Sehr erfolgreich, wie sich besonders in letzter Minute herausstellte.



Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes Wolfsthal findet sich aus dem Jahre 1083 in der Chronik zu Göttweig. Wolfsthal wurde damals Tochterpfarre von Hainburg. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich der Name vom Wolf ableitet. Naja, Wölfe sind dort mittlerweile sehr selten anzutreffen. Füchse aber umso häufiger, wie der Obmann des Fischereivereins Wolfsthal, Hannes Woratschek, weiß. Seines Zeichens aktiver Jäger und nebenbei auch Winzer. Das Revier gliedert sich in einen etwa 7,5 Kilometer langen Donauabschnitt und einen gut gepflegten Ausstand namens Fuchsengründl. Die Donau in diesem Bereich ist vergleichsweise gut strukturiert und bietet einen bunten Mix aus natürlichen Schotterufern, Bühnenfeldern und vorgelagerten Inseln. Die untere



Fotos: Norbert Novak (2)

Reviergrenze ist übrigens gleichzeitig auch die Staatsgrenze zur Slowakei bei Stromkilometer 1872,7.

Ärmelbarben. Obmann Woratschek führt den Verein Wolfsthal seit Anfang 2019 und engagiert sich außerordentlich. Als wir an dem traumhaften Spät-

Insiderinfos vom Obmann
Hannes Woratschek kennt das Revier als geborener Hainburger seit seiner Kindheit.

sommertag Mitte September zur Reviererkundung eintrudelten, war er gerade mit dem Mähen des Vereinsplatzers am Fuchsengründl beschäftigt. Konkret ging's um die Vorbereitungsarbeiten für die in Kürze stattfindende Revierreinigung. „Derzeit haben wir im Revier circa 140 Lizenznehmer. Mehr als zwei oder drei pro Tag trifft man aber sehr selten gleichzeitig am Wasser an“, meint Woratschek und fährt fort: „Ein Drittel fischt vorwiegend am Fuchsengründl, zwei Drittel sind in erster Linie Stromfischer. Dazu kommen noch ein gutes Duzend an Daubelfischern, die Uferhütten besitzen und mit der Daubel ihr Glück in der Donau versuchen.“ Die Fangergebnisse sprechen für sich. „Einige Welse über zwei Meter sind jedes Jahr dabei.

Das Fuchsengründl

Altarm-Fischer kommen in diesem Revier auf ihre Rechnung ...





Foto: Norbert Novak

Unlängst wurde eine metrige Barbe mit sage und schreibe neun Kilogramm gefangen. Echt ein kapitaler Ärmel“, schildert der Obmann mit spürbarer Begeisterung. „Nasen und Barben werden generell wieder häufiger. Ebenso werden immer wieder starke, zweistellige Karpfen im Strom gefangen“, ergänzt Hannes Woratschek. Auch einen guten Zanderbestand weist das Revier auf, von dem wir uns live überzeugen konnten. Aber dazu später ...

Altarmfischerei. Beginnen wir mit dem Fuchsengründl. Ein mehr oder weniger parallel zur Donau verlaufen-

der Altarm, der eine durchschnittliche Breite von etwa zwanzig Metern aufweist. Wie viele Nebenarmsysteme der Donau ist auch das Fuchsengründl massiv von Verlandungstendenzen geplagt. Partielle Baggerungen gebieten diesem Trend Einhalt und gewährleisten wieder Wassertiefen, die den Fischen auch sichere Winterstände bieten. Der Fischbestand im Fuchsengründl setzt sich aus diversen Fried- und Raubfischarten zusammen. Etwas auch durch Besatzmaßnahmen gestützt, um den Lizenznehmern die Chance auf den Fang eines „Edelfisches“ zu erhöhen. Methodisch empfiehlt sich in die-

Aktive Daubelfischerei

Ein gutes Dutzend Daubelanlagen in Wolfsthal rundet die mannigfachen Fischereimethoden in diesem Revier ab.

sem Revierteil das klassische Schwimmerfischen, da die Wassertiefe recht gering ist und kein Weitwürfe von Nöten sind. Aber natürlich ist auch das Fischen mit der Winkelpicker oder Stipperte praktikabel. Zahlreiche Angelplätze sind in der zum Teil recht steilen Uferböschung angelegt und ermöglichen den Zugang zum Fischwasser.

Sabee's erster Donaufisch. Nun zum Herzstück des Reviers: dem Donaustrom. Ein Tag reicht zweifelsohne nicht aus, den über sieben Kilometer langen Donauabschnitt kennenzulernen. Wir konnten nur sehr punktuell Erkundungen vornehmen und verließen uns auf die Tipps des Obmanns. Wie sich herausstellte, waren es gute Empfehlungen. In Fischerkreisen ja nicht immer Usus, dass man sich gegenseitig Hotspots verrät. Die erste Stelle lag im Rückstau einer Buhne etwa in Reviermitte. Die etwas geringere Strömungsgeschwindigkeit ließ die Fischerei mit einem 40-Gramm-Feederkörbchen zu. Als Köder kamen Maden plus ein Maiskorn zum Einsatz. Kaum ausgeworfen, rüttelte es schon an der Rutenspitze. Eine schöne Güster fand Gefallen am Kombiköder. Weitere Weißfische folgten Schlag auf Schlag. Interessanterweise „nervten“ keine Meeresgrundeln. Vielleicht weil wir den Köder in einer gewissen Entfernung vom Ufer anboten? Oder waren die Weißfische einfach schneller? Sabee fing übrigens bei dieser Session ihren ersten Donaufisch und hatte große Freude mit ihrem Donau-Debut-Silberling.

Der Zahn der Zander. Ständig erregte das lautstarke Platschen von raubenden Schieden unsere Aufmerksamkeit. Zahlreiche Würfe mit der Spinnerte konnten aber keinen dieser munteren Gesellen zum Anbiss verleiten. Erfahrungsgemäß sind Schiede ja bisweilen sehr „unruhige Gesellen“ und



Foto: Sabine Homacek

Strom und Altarm

Bei derartigen Bedingungen macht das Fischen in Donaugewässern großen Spaß.

schwer auf Sicht zu befischen. Trotzdem muss sich ein Fisch für meinen jungfräulichen Gummifisch interessiert haben. Zeugnis davon waren eindeutige Bissspuren an der Flanke des Shads. Ein Schied konnte das jedenfalls nicht gewesen sein ... Die Hoffnung auf einen bezahnten Raubfisch stirbt ja meist zuletzt.



Foto: Norbert Novak

Blaue Stunde. Die Sonne verlor zunehmend an Höhe und näherte sich in rasantem Tempo dem Westhorizont – gebildet durch Hundsheimer Berg sowie Schloss- und Braunsberg. Am linken Donauufer – auf slowakischer Seite – bilden der Thebener Kogel mit der Burg Theben (Devin) Richtung Nordwesten eine markante Silhouette. Eine Erhebung unweit der Marchmündung. Fischern ist sie auch unter dem Namen „Marchkastl“ bekannt. Die Inspektion des obersten Revierteils führte uns schließlich an einen ziemlich naturnahen Uferabschnitt. Ein klassisches Schotterufer – durchsetzt mit zarten Wurzelgeflechten der Ufergehölze und leider viel zu selten an der österreichischen Donau zu finden, die ja über weite Strecken reguliert und von monotonem Blocksteinwurf gesäumt ist. Der Himmel gen Westen präsentierte sich in traumhaften Farben. Die allen Fotografen gut bekannte „blaue Stunde“ war nun angebrochen.



Foto: Sabine Homacek

Sag niemals nie. Aber auch viele Zanderfischer setzen stark auf diese Phase und erleben oft in letzter Stunde noch wahre Sternminuten. Das schöne Schotterufer mit beißender Strömung stellte jetzt für mich keinen klassischen Raubfischplatz dar. Sabee ermutigte mich jedoch, noch einige Würfe zu machen. Ich montierte einen Gummifisch mit der Farbvariante „Motoroil“ und einem 20-Gramm-Kopf an mein Spinnzeug. Nicht sehr konzentriert – zu wenig glaubte ich einfach an diese Stelle – schlenzte ich den Kunstköder in die



Foto: Sabine Homacek

Last-Minute-Zander

Die Dämmerung brachte 65 Zentimeter blankes Donausilber aus scharfer Strömung.

starke Strömung. Nach einigen Sekunden spürte ich Grundkontakt und „faulenzte“ locker dahin. Und beim zweiten Wurf kam der Biss. Zart und unspektakulär. Meine Reaktion war glücklicherweise „in time“ und ich konnte den Fisch haken. Die Rute verneigte sich tief vorm großen Strom und ich hatte keine Idee, welche Spezies sich da für mein Gummifischerl interessierte. An einen Zander dachte ich eigentlich am wenigsten. Aber ich lag falsch. Es war ein schöner, stromlinienförmiger Schill, der sich langsam aus der Donau hieven ließ. 65 Zentimeter blankes Donausilber. Die Freude war sehr groß. Der Tag klang überaus würdig aus, abgerundet durch eine ausgiebige Fotosession. Im schummrigen Licht der letzten Dämmerung. Vom Osten ganz leicht aufgehellt durch den aufgehenden Mond. Astronomen unter der werten Leserschaft werden kombinieren, dass dieser Tag knapp vor dem Vollmond lag. Wie immer hitverdächtig für den Fang eines launischen Räubers. Und als echten Hit unter den Donaurevieren im Osten Österreichs würde ich das VÖAFV-Revier „Donau Wolfsthal“ durchaus bezeichnen. Vielfältige Gewässerstrukturen, generell gute Zugänglichkeit und ein artenreiches Fischspektrum mit einer realistischen Chance auf einen Großfisch. 🐟

Nachtgestirn

Der nahende Vollmond erhöhte scheinbar die Chancen auf Räuber.

Revier Donau Wolfsthal

Revierbeschreibung

Das Revier Wolfsthal bildet den östlichsten Abschnitt der österreichischen Donau. Hier kann man in weiten unberührten Gebieten im Strom, im Bereich von Buhnen und im Bereich von vorgelagerten Inseln auf Donaufische angeln. Im Fuchsengründl, einem äusserst gepflegten Auszustand, bestehen gute Chancen, Karpfen und Raubfische zu landen. Mehrere Zufahrtsstraßen ermöglichen eine leichte Erreichbarkeit mit dem Pkw. Limitierte Lizenzzahl.

Vorkommende Fischarten

Karpfen, Zander, Wels, Hecht, Aalrutte, Schleie, Barbe, Nase sowie diverse Weissfischarten und Donaufische

Betreuender Verein

Fischereiverein Wolfsthal

Kontakt

Obmann Johannes Woratschek, Tel. 0 664/55 83 55 oder Schriftführer Benjamin Dreml, Tel. 0 664/500 46 32

Preise Jahreslizenz

Erwachsene: 201,- Euro, Jugendliche: 100,- Euro



Foto: Norbert Novak



Foto: shutterstock/wwarjag

Den Fluss lesen

Bernhard Niedermair, bekannter Tenkara-Spezialist und versierter Fliegenfischer erklärt Grundwissen über die besten Fangplätze an fließenden Gewässern.

Du hast einen kleinen Fluss oder Bach in Deiner Nähe? Großartig! Nicht selten beherbergen gerade die kleinen, unscheinbaren Gewässer wirklich gute Fische. Um hier beim Spinnfischen auf Forelle oder Aitel erfolgreich zu sein, kommt es vor allem darauf an, die richtigen Ecken zu erkennen. „Den Fluss lesen“, nennen das die Experten. Wir stellen Dir die sechs Topstellen am Bach vor und erklären, worauf es wirklich ankommt.

1. Rauschen: In flacheren Bereichen des Baches entstehen an Stellen mit steinigem Untergrund sogenannte Rauschen. Diese Gewässerabschnitte mit hohem Sauerstoffgehalt ziehen strömungsliebende Fische wie Bachforellen magisch an.

Unterhalb der Rausche befindet sich meistens ein ruhigerer, tieferer Bereich. Dort lauern in der Regel die meisten Forellen und auch Aitel.

2. Schwellen und Wehre: Die künstlich geschaffenen Hindernisse im Bachlauf stellen eine Unterbrechung des Wasserflusses dar. Im sogenannten Unterwasser entstehen meist tiefere, ausgespülte Kolke (Gumpen). Diese Bereiche heißt es sorgfältig abzufischen, denn hier halten sich gerne die größeren Bachbewohner auf. Mit mittelschweren Spinnern, Blinkern, etwas tiefer laufenden Wobblern und Gummifischen kannst Du die Kuhlen am Gewässergrund sehr gut abfischen.

3. Einmündungen: Wo sich zwei Bäche treffen, entstehen abwechslungsreiche Strukturen im Bachlauf. Tiefe und Strömung variieren dort stark. Im Strömungsschatten der Uferspitze halten

sich gerne Fischbrut und Insekten auf. Hier lohnt sich immer ein Versuch mit flach laufenden Ködern. Wo die beiden Strömungen aufeinandertreffen, können wir wieder mit etwas schwereren Ködern fischen.

4. Hindernisse: Ins Wasser gestürzte Bäume bewirken unweigerlich, dass sich treibende Objekte wie Wasserpflanzen, Äste und Blätter darin verfangen. Unter dem schützenden Dach aus Treibgut lauern Döbel und Forellen mit Vorliebe.

Kleine Twister und Gummifische sind optimal für die Bereiche unterhalb des Hindernisses, leichte Spinner und flach laufende Wobbler fische ich vor allem oberhalb.



Foto: Bernhard Niedermair

5. Brücken: Auch wenn man hier mit einem größeren Publikum (und dummen Fragen) rechnen muss, sind Brücken hervorragende Fangplätze. Meist stehen die Forellen und Döbel hier hinter den Brückenpfeilern (wenn vorhanden). Häufig lauern die Fische auch im Schatten, den die Brücke aufs Wasser wirft, oder direkt in der Unterführung.

6. Außenkurven: Macht der Bach eine Biegung, drückt die Strömung in die Außenkurve und spült dort mit der Zeit direkt im Uferbereich eine tiefere Rinne aus. Und genau dort stehen die Forellen mit Vorliebe. Oft lohnt es sich, hier tiefer laufende Köder anzubieten. Am besten beangelst Du die Rinne von dem Ufer aus, an dem sie auch entlangläuft. Das ist effektiver, als von der Innenkurve aus quer über den Bach zu werfen.

Schutz vor Strömung. Unterstand und Zuflucht vor starker Strömung ist der erste und wichtigste Anspruch den Forellen an ihren Standort stellen. Auch wenn ihre Körperform sie bestens ausstattet, sich im reißendem Wasser fortzubewegen, wird man sie in strömungsberuhigten Zonen finden. Was nicht heißt, dass sie nur dort anzutreffen sind, denn schließlich führt ihnen die Strömung Nahrung zu. Also halten sich oft am Rand von flott fließendem, zuweilen reißendem Wasser auf. Strömung ist auch dort am schwächsten, wo Hindernisse – Steine, Kanten, Wurzeln – einen Schutzraum bilden. Nicht immer sind solche strömungsentschleunigten Stellen offensichtlich. Denn je rauher der Flussgrund, desto mehr reibt sich das Wasser an Gegenständen am Boden. So ist die Fließgeschwindigkeit dort auf einer Säule, die mehrere Zentimeter vom Grund aufragen kann, deutlich langsamer als an der Oberfläche. Unterwasserturbulenzen an dicht aneinander gereihten Steinen erzeugen ruhige Strömungskissen zwischen den Hindernissen, sodass selbst an oberflächlich betrachtet schnellem Wasser am Grund mit Fischen zu rechnen ist.

Schutz vor Räubern. Ruhiges Wasser alleine erfüllt aber noch lange nicht das elementare Schutzbedürfnis vor Vögeln, Vier- und Zweibeinern. Und um der Bedrohung von Räubern auszuweichen, suchen Forellen Stellen mit rauher Wasseroberfläche auf. Denn Vögel können beispielsweise schwer durch eine gewellte Oberfläche sehen. Aus dem



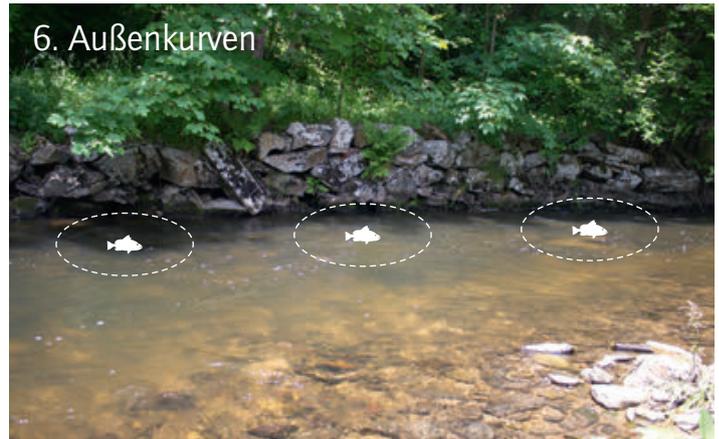
Fotos: Bernhard Niedermair (6)



Grund kann man sich Forellen an Rauschen gut nähern und an glatt und ruhig strömenden Läufen wesentlich vorsichtiger. Der Kontrast zwischen Licht und Schatten – speziell an sonnigen Tagen – spielt auch eine wichtige Rolle bei der Wahl eines Stand- oder Fressplatzes. Vom gleißenden Licht aus fällt es schwer, einen klaren Blick in den schattigen Bereich zu werfen. Die Tiefe des Wasser ist die offensichtlichste Schutzzone vor gefräßigen Räubern und im Dunkel eines Pools fühlen sich Forellen besonders geschützt. Aber Wasserpflanzen, ausgespülte Ufer und Wurzeln, Furchen, Mauern, Felsen und Gesteinskanten bilden allesamt ideale Standplätze,

um sich vor Feinden zu verstecken. In welcher scheinbar kleine Lücken sich selbst große Fische zwängen können, werden sicherlich schon viele einmal erlebt haben – meist mit fatalem Ausgang.

Temperatur und Sauerstoff. Die beiden Faktoren sind untrennbar miteinander verbunden. Bei hohen Wassertemperaturen brauchen Fische bis zu viermal soviel Sauerstoff um zu funktionieren. Bei sehr niedrigen Wassertemperaturen hingegen verlangsamt sich der Metabolismus und verzögert die Verdauung aufgenommener Nahrung. Da ihre Aktivität an die von Insekten geknüpft ist, die bei Temperaturen zwischen 8° C und 10° C



in die Gänge kommt und zwischen 10°C und 15° C ihren Höhepunkt erlebt, finden Forellen ebenso bei diesen Wassertemperaturen ideale Bedingungen vor. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel – eher im unteren als im oberen Temperaturbereich. Luft- und Wassertemperatur unterstützt somit den Standort von Forellen aufzuspüren. Tiefe Rinnen und Pools während der kälteren Jahreszeit, Bach- und Flußeinläufe, Wehre und unterhalb von Rauschen, wo während Hitzeperioden sauerstoffreiches Wasser anzufinden ist.

Nahrung. Und erst wenn die drei zuvor genannten Bedürfnisse erfüllt sind, tritt die Beschaffung von Nahrung in den Vordergrund – lässt gelegentlich aber alle anderen Faktoren in den Hintergrund rücken. Die erste Regel der Forellen bei der Futterbeschaffung gehorchen: die Energiezufuhr der erbeuteten Nahrung, muss den Energieaufwand zur Beschaffung übertreffen. Der Beutefisch wird über mehrere Meter verfolgt, wenn sich der Kalorienschub lohnt. Auf die dicke Sedge, die fette Schnake, den üppigen Käfer bewegt sich auch eine große Forelle zu, bevor sie diese Happen einem kleineren Verwandten überlässt. Besonders wenn Nahrung kurzfristig im Über-

fluss vorhanden ist, schalten selbst große Forellen manchmal die Furcht vor Räubern aus. Massenschlüpfe sind der beste Beweis dafür. Denn dann gehorchen sie der zweiten Regel bei der Nahrungsbeschaffung: bei kurzfristigem Nahrungsreichtum der leicht einzusammeln ist, übertrifft der Wunsch nach Protein, den nach Schutz. Es stellt sich natürlich die Frage: werden erst vorsichtige Forellen groß, oder Forellen mit zunehmender Größe vorsichtig? Es ist nämlich auffällig, dass beim Steigen zu beobachtende Großforellen meist an Luxusstandplätzen zu finden sind, die alle bisher genannten Eigenschaften erfüllen. Schutz vor Strömung und Räubern, ausreichend Sauerstoff- und Nahrungszufuhr!

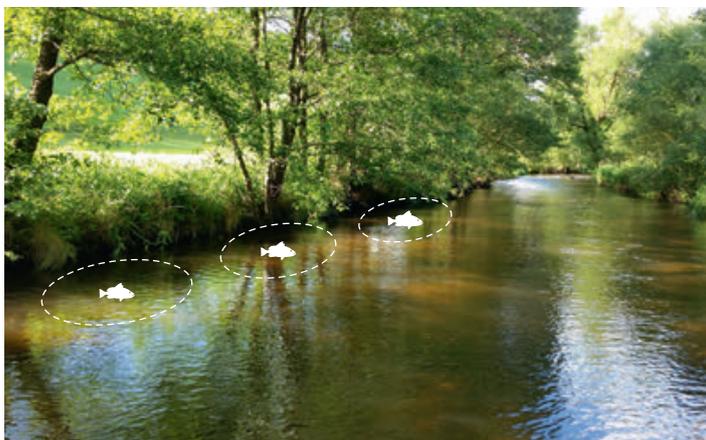
Hoheitsgebiet. „Nobelstandorte“ mit ausreichend Schutz und guter Nahrungsversorgung werden von Einzelgängern eingenommen. Neugierige Eindringlinge werden dort verscheucht, Nahrung ist im Schutz durch Hindernisse leicht beizukommen, Ruhezone und Rückzugsgebiete sind leicht erreichbar. Beim Lesen von Gewässern gilt also Standplätzen dieser Art unsere ganze Aufmerksamkeit. Interessanterweise verschwindet Territorialverhalten im Stillwasser und Fische aller Größen

– wenn auch nicht im Verbund – folgen den sich ständig von Wind ändernden Strömungen.

Territorialverhalten und Futterneid sorgen zugleich dafür, dass an den vielversprechendsten Stellen auch die besten Forellen stehen. Aus selbigem Grund trifft man meist mit den ersten Würfen bereits auf die Bewohner dieser Luxusstandplätze. Nahrung wird von dort aus zuerst wahrgenommen und auch gegen Fressfeinde verteidigt.

Dass ich meine Fliegen häufig nicht an die richtige Stelle werfe und bei mir die Botschaft, die das Flussbild vermittelt, nicht ankommt, ist aber mindestens genauso eine Überlegung wert. Als Theorie zum Thema empfehle ich „Reading Trout Water, Stackpole Books, 2010“ von Dave Hughes. Ein Buch, das auch in diesem Winter einen prominenten Platz neben meinem Lesestuhl einnehmen wird. Auf 300 Seiten widmet sich der Autor dieser außergewöhnlichen Lektüre einzig dem Thema „Forellenstandplätze“. Jede nur denkbare Flussart wird dabei unter die Lupe genommen. Auf Flussabschnitte und ihre Besonderheiten sowie die Attraktivität, die diese auf Forellen ausüben oder gar ablehnen, wird detailliert eingegangen.

Selbstredend, dass Bücher, die am Wasser gesammelten Erfahrungen nicht ersetzen können. Die Sensibilität für ein Thema zu schärfen, dass schaffen sie aber allemal. Gerade jetzt während der Schonzeit vielleicht in Kombination mit einem Spaziergang am Wasser, unabgelenkt durch das Verlangen, einen Fisch zu fangen. Um die Theorie in die Praxis umzusetzen, bleiben uns noch einige Monate. Genug, um sich durch viele Seiten zu arbeiten. Außer, ihr kommt auch in den Genuss der Winterfischerei auf Äschen. Doch diese bevorzugen wiederum ganz andere Wasserstrukturen und Standplätze ...



Beruhigte Bereiche

Unter Überhängenden Gewächsen (z.B. Weiden) finden sich Tummelplätze der Fische. Aber hier sind sie besonders wählerisch, haben sie doch (fast) alle Zeit der Welt, um sich das Nahrungsangebot besonders genau anzusehen.

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERKAUFEN

SCHWIMMENDE FISCHERHÜTTE (DAUBEL)
in Wien an der Donauinsel, Revier Floridsdorf. Fotos und weitere Informationen gerne per E-Mail.
E-Mail: daubel@gmx.net
Telefon: 0 664/31 61 996

FISCHERHÜTTE
im Revier Dürnkrot.
Strom-km 42, Hütten-Nr. 376
Tel. 0 660/888 42 68

FISCHERBOOT
gebraucht, neu gestrichen.
L: 3,70 m, b: 1,20 m, mit Ruder, Gewicht ca. 70 kg.
Preis: 350,- Euro.
Tel. 0 699/160 25 700

MASSNETZE
Ob groß, ob klein – es soll ein Netz nach deinen Maßen sein!
Unterfänger, Daubelnetze

jeder Größe. Auch Restbestände an Daubelzubehör vorhanden. Tel. 0 699/110 43 304

SUCHE

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN
Trixi (AHO), Aldora (Steuer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS
aller Art. Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484



Foto: Archiv

A N G L E R B Ö R S E

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

Bitte ankreuzen: Verkauf Tausch Such Kontakt

Name **PLZ/Ort**

Straße **Telefon**

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2020: **2. Dezember 2019**

Unsere Revier-Empfehlung für 2020:

Donau Wolfsthal

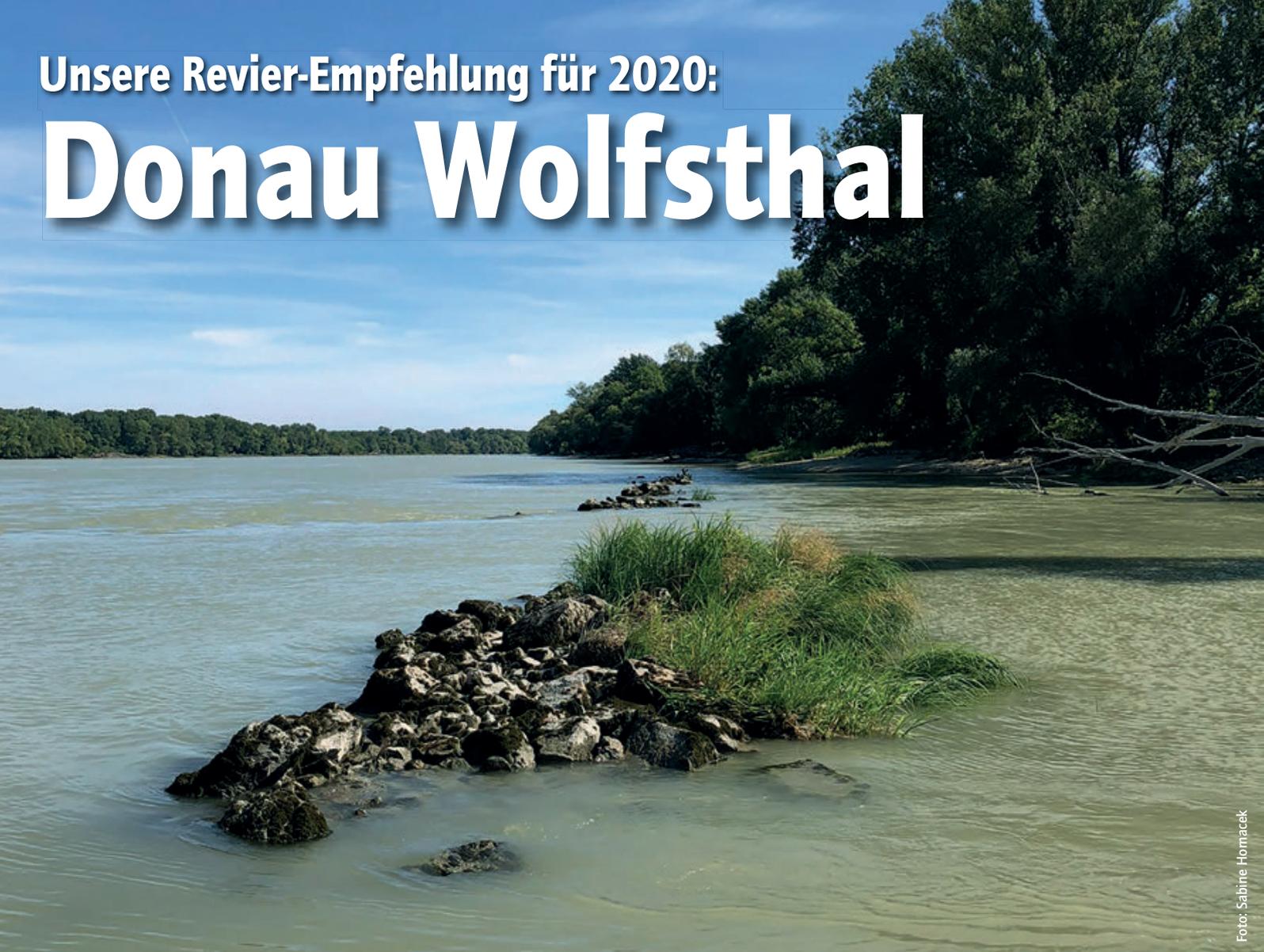


Foto: Sabine Homacek

Das VÖAFV-Revier Wolfsthal bildet den östlichsten Abschnitt der österreichischen Donau. Hier kann man in weiten unberührten Gebieten im Strom, im Bereich von Buhnen und im Bereich von vorgelagerten Inseln auf Donau-fische angeln. Im Fuchsengründl, einem äußerst gepflegten Ausstand, bestehen gute Chancen, kapitale Karpfen und Raubfische zu landen. Mehrere Zufahrtsstraßen ermöglichen eine leichte Erreichbarkeit mit dem Pkw. Limitierte Lizenzzahl.

Reviergrenzen: Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 inklusive Fuchsengründl.

Vorkommende Fischarten:
Karpfen, Hecht, Wels, Barbe, Zander, Schleie, Brachse, Nase, Amur, Aitel, Barsch, Nase, Rotauge, Rotfeder, Aalrutte, Schied, diverse Weißfischarten.

Jahreskarte Mitglieder: € 201,-
Jahreskarte Jugendliche: € 100,-

Stand Oktober 2019, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



**Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76-0
Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at



VÖAFV – www.fischundwasser.at

Weg mit dem Stress, raus ans Wasser!

Erste Lizenzausgabe für 2020
im VÖAFV-Sekretariat:
Montag, 30.12.2019



Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen, gerne beim Nachtischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer!